

DEUTSCH-TEST FÜR ZUWANDERER A2-B1



PRÜFUNG EXPRESS

NEUAUSGABE

Hueber

Franziska Bader

Quelle: www.hueber.de

Zur Reihe „Prüfung Express“

Die Reihe „Prüfung Express“ ist eine Serie von Übungsbüchern für die Prüfung Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Zuwanderer. Die Bücher sind in drei Niveaus unterteilt: A2-B1, B1-B2 und C1. Jedes Buch enthält Hörübungen, Lesetexte und Grammatikübungen. Die Bücher sind für Selbststudium oder im Unterricht geeignet.

Das Buch „Prüfung Express“ ist ein Übungsbuch für die Prüfung Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Zuwanderer. Es enthält Hörübungen, Lesetexte und Grammatikübungen. Das Buch ist für Selbststudium oder im Unterricht geeignet.

PRÜFUNG EXPRESS



Das Buch enthält Hörübungen, Lesetexte und Grammatikübungen. Es ist für Selbststudium oder im Unterricht geeignet.

DEUTSCH-TEST FÜR ZUWANDERER A2-B1

NEUAUSGABE

Zur Prüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer A2-B1“

Das Buch enthält Hörübungen, Lesetexte und Grammatikübungen. Es ist für Selbststudium oder im Unterricht geeignet.

*Übungsbuch mit Audios online
Deutsch als Zweitsprache*

Das Buch enthält Hörübungen, Lesetexte und Grammatikübungen. Es ist für Selbststudium oder im Unterricht geeignet.

Das Buch enthält Hörübungen, Lesetexte und Grammatikübungen. Es ist für Selbststudium oder im Unterricht geeignet.

Das Buch enthält Hörübungen, Lesetexte und Grammatikübungen. Es ist für Selbststudium oder im Unterricht geeignet.

Das Buch enthält Hörübungen, Lesetexte und Grammatikübungen. Es ist für Selbststudium oder im Unterricht geeignet.

Das Buch enthält Hörübungen, Lesetexte und Grammatikübungen. Es ist für Selbststudium oder im Unterricht geeignet.

Hueber Verlag

ISBN 978-3-19-018321-0

Quellenverzeichnis

S. 43: © Getty Images/E+/SolStock; S. 44: © Getty Images/E+/Neustockimages;
S. 66: © Getty Images/E+/pixdeluxe; S. 67: © Getty Images/iStock/nd3000;
S. 77: © Getty Images/iStock/nd3000

Fachliche Beratung: Maria Doitsidou, Fachleitung Deutsch bei Fokus Sprachen & Seminare (Stuttgart)



Die Audiodateien finden Sie in der *Hueber Media*-App
und unter: www.hueber.de/pruefung-express

Sprecherinnen und Sprecher: Tinka Kleffner, Lenny Peteanu, Maik Rogge,
Patricia Strasburger, Angelika Utto, Alexander Wohnhaas
Produktion: Atrium Studio Medienproduktion GmbH, München, Deutschland

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2027 26 25 24 23 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2023 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Verlagsredaktion: Elisa Klüber, Hueber Verlag, München

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-801651-0

Zur Reihe „Prüfung Express“

Sie haben Deutsch *gelernt* und wollen sich jetzt erfolgreich auf eine Prüfung vorbereiten? Sie *unterrichten* Deutsch, haben mit Ihrer Kursgruppe ein bestimmtes Niveau erreicht und wollen Ihre Lernenden erfolgreich auf eine Prüfung vorbereiten? Dann ist „Prüfung Express“ genau das Richtige für Sie!

„Prüfung Express“ informiert schnell und unkompliziert über die verschiedenen Prüfungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache und bereitet effektiv auf die jeweilige Prüfung vor.

Jeder Band enthält zwei Modelltests mit allen Prüfungsaufgaben:

Modelltest 1: Hier lernen Sie die Prüfung kennen. Zu jeder Prüfungsaufgabe bekommen Sie Informationen zur Dauer, zu den Punkten und zum Aufgabentyp. Gleichzeitig erhalten Sie wertvolle Tipps und Tricks, die Ihnen zeigen, wie Sie die Prüfungsaufgaben am besten lösen.

Modelltest 2: Hier üben Sie alles, was Sie im Modelltest 1 gelernt haben. Modelltest 2 ist eine Simulation der echten Prüfung.

Im Anhang finden Sie nützliche Ausdrücke, die Sie für die Prüfungsteile *Schreiben* und *Sprechen* gebrauchen können sowie kommentierte Lösungen und die Transkriptionen der Hörtexte.

Die Audios finden Sie in der *Hueber Media*-App und unter: www.hueber.de/pruefung-express

Zur Prüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer A2–B1“

Der *Deutsch-Test für Zuwanderer* (DTZ) ist eine Prüfung auf den Niveaustufen A2 und B1. Er ist die richtige Prüfung für Sie, wenn Sie länger in Deutschland leben wollen und einen Sprachnachweis für die Einbürgerung brauchen. Auch der Integrationskurs schließt mit dem DTZ ab. Die Prüfung können Sie so oft wie nötig wiederholen.

In der Prüfung wird Ihr Können im *Hören*, *Lesen*, *Schreiben* und *Sprechen* getestet. Für jede Fertigkeit gibt es auf dem Zertifikat eine eigene Auswertung. Diese zeigt an, auf welchem Niveau Sie die Fertigkeiten beherrschen: B1, A2 oder unter A2.

Die Prüfung kann deutschlandweit an privaten und öffentlichen Schulen absolviert werden, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als Träger für Integrationskurse zugelassen wurden.

Die vorliegende Neuauflage entspricht den Vorgaben des neuen Anbieters g. a. s. t. Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V.

- 3 Vorwort
- 6 Übersicht über die vier Prüfungsteile

Modelltest 1 mit Tipps und Tricks

- 7 Hören**
- 7 Übersicht
- 8 Teil 1
- 10 Teil 2
- 12 Teil 3
- 14 Teil 4
- 33 Antwortbogen Hören

Modelltest 2: Simulation der Prüfung

- 50 Hören**
- 50 Teil 1
- 51 Teil 2
- 52 Teil 3
- 53 Teil 4
- 69 Antwortbogen Hören

- 16 Lesen**
- 16 Übersicht
- 17 Teil 1
- 20 Lesen Fokus 1
- 21 Teil 2
- 24 Teil 3
- 28 Teil 4
- 30 Teil 5
- 32 Lesen Fokus 2
- 34 Antwortbogen Lesen

- 54 Lesen**
- 54 Teil 1
- 56 Teil 2
- 58 Teil 3
- 61 Teil 4
- 62 Teil 5
- 70 Antwortbogen Lesen

- 35 Schreiben**
- 35 Übersicht
- 36 Modelltest Schreiben
- 38 Antwortbogen Schreiben

- 64 Schreiben**
- 64 Simulation Schreiben
- 71 Antwortbogen Schreiben

- 39 Sprechen**
- 39 Übersicht
- 40 Teil 1A und 1B
- 42 Teil 2A und 2B
- 45 Sprechen Fokus
- 46 Teil 3

- 65 Sprechen**
- 65 Teil 1A und 1B
- 66 Teil 2A und 2B
- 68 Teil 3

- 73 Anhang**
- 73 Punkteverteilung
- 75 Nützliche Ausdrücke: Schreiben
- 76 Nützliche Ausdrücke: Sprechen
- 78 Lösungen
- 84 Transkriptionen der Hörtexte

MODELLTEST 1

Übersicht über die vier Prüfungsteile

Prüfungsteil und Dauer	Teil	Aufgaben	Texte/Inhalte
HÖREN 25 Minuten	1	Multiple-Choice	öffentliche Durchsagen, Nachrichten auf dem Anrufbeantworter
	2	Multiple-Choice	kurze Radioansagen wie Wetter, Verkehrsmeldungen, Gewinnspiele
	3	richtig/falsch Multiple-Choice	Beratungsgespräche, Gespräche zwischen zwei Personen
	4	Zuordnungsaufgaben	Verschiedene Meinungsäußerungen zu einem Thema
LESEN 45 Minuten	1	Multiple-Choice	Inhaltsverzeichnis, Register oder Übersichtsplan (z. B. in einem Kaufhaus)
	2	Zuordnungsaufgaben	Anzeigen oder Hinweisschilder
	3	richtig/falsch Multiple-Choice	Zeitungsartikel oder formelle Mitteilungen
	4	richtig/falsch	Gebrauchsanweisung oder Informationszettel
	5	Ergänzungsaufgaben per Multiple-Choice	formeller Brief
SCHREIBEN 30 Minuten	1	Schreibaufgabe	Schreiben einer halbformellen/formellen Nachricht (Brief oder E-Mail)
SPRECHEN circa 16 Minuten	1A	Monolog (sich vorstellen, über sich selbst sprechen)	6 Stichpunkte zur Orientierung
	1B	Interaktion (Rückfragen zu 1A beantworten)	Rückfragen eines Prüfers oder eines anderen Teilnehmers
	2A	Monolog (ein Foto beschreiben und über Ihre eigenen Erfahrungen berichten)	Ein Aufgabenblatt mit einem Foto
	2B	Interaktion (Rückfragen zu 2A beantworten)	Rückfragen eines Prüfers oder eines anderen Teilnehmers
	3	Interaktion (gemeinsam mit einem anderen Teilnehmer etwas planen)	Eine kurze Aufgabe (Situation) und fünf Stichpunkte, die Ihnen helfen, sich zu organisieren

TIPPS

- Die Prüfung wird ohne Pause durchgeführt. Nach der schriftlichen Prüfung (*Hören, Lesen, Schreiben*) findet die mündliche Prüfung (*Sprechen*) als Paarprüfung statt.
- Jeden Prüfungsteil dürfen Sie nur in der vorgegebenen Prüfungszeit bearbeiten. Am Ende der Prüfungsteile *Hören* und *Lesen* gibt es Stop-Hinweise. Warten Sie auf das Signal der Aufsichtsperson, bevor Sie mit dem nächsten Prüfungsteil beginnen.
- Verwenden Sie einen nicht radierbaren Kugelschreiber. Bleistifte sind nicht erlaubt.
- Es gibt einen Antwortbogen für die Prüfungsteile *Hören* und *Lesen* und einen weiteren Antwortbogen für den Prüfungsteil *Schreiben*. Den Antwortbogen für den Prüfungsteil *Schreiben* bekommen Sie erst zu Beginn des Prüfungsteils *Schreiben*. Kreuzen Sie hier an, welche Aufgabe (A oder B) Sie bearbeitet haben.
- Die Antwortbögen sind personalisiert. Sie müssen mit Ihrer Unterschrift bestätigen, dass alle persönlichen Angaben richtig sind.
- Wörterbücher und andere Hilfsmittel (z. B. Handy) sind in der Prüfung nicht erlaubt.

Übersicht

Der Prüfungsteil *Hören* besteht aus 4 Teilen und dauert circa 25 Minuten. Die Aufnahme, die Sie hören, enthält alle Hörtexte und nötigen Pausen. Sie müssen 20 Aufgaben lösen. Für jede Aufgabe gibt es immer genau eine richtige Lösung. Für jede richtige Lösung gibt es einen Punkt. Sie können also maximal 20 Punkte bekommen. Wie viele Punkte Sie brauchen, um die Prüfung zu bestehen, finden Sie auf Seite 73.

Sie hören jeden Hörtext nur einmal. Anweisungen, Hörtexte und Pausen sind vorgegeben. Wenn die Aufnahme abgelaufen ist, ist auch Ihre Bearbeitungszeit vorbei. Sie müssen alle Aufgaben in der vorgegebenen Reihenfolge lösen. Wenn Sie zu lange über etwas nachdenken, kann es sein, dass Sie den Anfang des nächsten Hörtextes verpassen.

Zu den Teilen 1, 3 und 4 hören Sie vor der Prüfungsaufgabe jeweils ein Beispiel.

Am Ende des Prüfungsteils *Hören* gibt es einen Stop-Hinweis. Erst, wenn der Prüfer oder die Prüferin Ihnen ein Signal gibt, dürfen Sie weiterblättern und mit dem Prüfungsteil *Lesen* beginnen.

Teil	Zeit	Aufgaben	Texte
1	5–6 Minuten	4 Aufgaben: Multiple-Choice	4 Hörtexte: kurze Gespräche, Durchsagen, Nachrichten auf dem Anrufbeantworter
2	5–6 Minuten	5 Aufgaben: Multiple-Choice	5 Hörtexte: kurze Radioansagen wie Wetter, Verkehrsmeldungen, Gewinnspiele
3	5–6 Minuten	8 Aufgaben: 4 Aufgaben richtig/falsch 4 Aufgaben Multiple-Choice	4 Hörtexte: Beratungsgespräche, Gespräche zwischen zwei Personen
4	5–6 Minuten	3 Aufgaben: Zuordnungsaufgaben	3 Hörtexte: Verschiedene Meinungsäußerungen zu einem Thema

TIPPS

- Das Wichtigste bei der Prüfungsvorbereitung: Ohren auf! Alle Arten von Texten kennen Sie aus Ihrem Alltag in Deutschland. Egal ob am Bahnhof oder im Bus: Hören Sie genau hin.
- Schalten Sie das Radio oder den Fernseher ein und schließen Sie die Augen. Verstehen Sie die Durchsagen, Verkehrsnachrichten oder die Wettervorhersage? Welche Wörter kommen immer wieder vor?
- Markieren Sie in der Prüfung immer eine Lösung, auch wenn Sie sie nicht wissen. Sie könnte ja richtig sein!

Info

Dauer: 5–6 Minuten
Texte: 4 Hörtexte aus dem Alltag, z. B. Bahnhofsdurchsagen, Nachrichten auf dem Anrufbeantworter etc.
Hören: jeden Hörtext einmal
Aufgaben: 4 (1 pro Hörtext)
Punkte: 4

Das muss ich tun!

Sie hören 4 Hörtexte, es sprechen 1 bis 2 Personen.
Sie müssen zu jedem Hörtext eine Multiple-Choice-Aufgabe lösen und ankreuzen, welche Information richtig ist.

Wie mache ich das?

Der Prüfungsteil *Hören* wird komplett vorgespielt. *Hören Teil 1* läuft folgendermaßen ab:

1. Sie hören zuerst die Ansage zu *Hören Teil 1*. Hier erfahren Sie, was Sie machen müssen.
2. Nach der Ansage haben Sie circa 10 Sekunden Zeit, um das Beispiel von *Hören Teil 1* zu lesen.
3. Lesen Sie das Beispiel und markieren Sie wichtige Wörter („Schlüsselwörter“).
4. Nach circa 10 Sekunden hören Sie das Beispiel. Achten Sie beim Hören auf die Wörter, die auch im Beispiel stehen.
5. Nach dem Beispiel haben Sie wieder circa 10 Sekunden Zeit. Überlegen Sie: Hätten Sie im Beispiel dieselbe Lösung angekreuzt?
6. Nun folgt ein Signalton und eine Pause von circa 10 Sekunden. Lesen Sie jetzt Aufgabe 1 und markieren Sie die Schlüsselwörter.
7. Dann startet der Hörtext von Aufgabe 1. Achten Sie beim Hören auf die Wörter, die auch in der Aufgabe stehen.
8. Kreuzen Sie Ihre Lösung während des Hörens an.
9. Nach dem Hörtext von Aufgabe 1 haben Sie circa 10 Sekunden Zeit, bevor Sie den nächsten Signalton hören. Nach diesem Signalton folgt wieder eine Pause von circa 10 Sekunden, in der Sie Aufgabe 2 lesen können.
10. Alle Aufgaben 1 bis 4 laufen nach demselben Muster ab: Signalton – circa 10 Sekunden Pause – Hörtext – circa 10 Sekunden Pause – Signalton. Nach dem letzten Signalton wird das Ende von *Hören Teil 1* angesagt.
11. Wenn Sie keine Lösung finden, machen Sie direkt weiter. Die Aufnahme läuft ohne Pause weiter.

TIPPS

- Sie hören im Hörtext oft die Schlüsselwörter aus den Antwortmöglichkeiten. Aber nicht immer ist die richtige Antwort direkt erkennbar. Oft werden andere Wörter benutzt: *Samstag und Sonntag* statt *Wochenende*. Hier müssen Sie besonders aufpassen und genau zuhören!
- Sie hören alle Hörtexte nur einmal. Konzentrieren Sie sich daher gut und hören Sie genau zu, damit Sie den Anfang des nächsten Hörtextes nicht verpassen.
- Vergessen Sie nicht, alle Antworten sofort auf dem Antwortbogen zu markieren. Danach bleibt keine Zeit mehr dafür.

1 Teil 1

Sie hören vier Ansagen. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe.

Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten?

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1–4 auf dem Antwortbogen.

Beispiel

Was soll die Frau tun?

- a Den Hund spazieren führen.
- b Einkaufen gehen.
- c Sich etwas zum Essen kochen.

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a	b	c

- 1 Wann soll sich der Herr zum Deutschkurs anmelden?
 - a Am Montag.
 - b Am Mittwoch.
 - c Am Freitag.

- 2 Was soll das Mädchen morgen mitbringen?
 - a Etwas zu trinken.
 - b Warme Kleidung.
 - c Zwei Euro.

- 3 Von welchem Gleis fährt der Zug Richtung Berlin ab?
 - a Gleis 1
 - b Gleis 14
 - c Gleis 24

- 4 Wie kommt die Dame am schnellsten zum Wettersteinplatz?
 - a Bus und dann zu Fuß.
 - b Trambahn und dann U-Bahn.
 - c U-Bahn und dann Bus.

Info

Dauer: 5–6 Minuten
Texte: 5 Hörtexte aus dem Radio, z. B. Verkehrsmeldungen, Gewinnspiele, Wettervorhersagen
Hören: jeden Hörtext einmal
Aufgaben: 5 (1 pro Hörtext)
Punkte: 5

Das muss ich tun!

Sie hören 5 Hörtexte aus dem Radio. Sie müssen zu jedem Hörtext eine Multiple-Choice-Aufgabe lösen und ankreuzen, welche Information richtig ist.

Wie mache ich das?

Der Prüfungsteil *Hören* wird komplett vorgespielt. *Hören Teil 2* kommt direkt hinter *Hören Teil 1* und läuft folgendermaßen ab:

1. Sie hören zuerst die Ansage zu *Hören Teil 2*. Hier erfahren Sie, was Sie machen müssen.
2. Im Gegensatz zu *Hören Teil 1* gibt es in *Hören Teil 2* kein Beispiel, weil die Aufgaben wie in *Hören Teil 1* funktionieren. Sie wissen schon, was Sie machen müssen.
3. Nach der Ansage haben Sie circa 10 Sekunden Zeit, um die Aufgabe 5 zu lesen. Lesen Sie jetzt Aufgabe 5 und markieren Sie die Schlüsselwörter.
4. Dann startet der Hörtext von Aufgabe 5. Achten Sie beim Hören auf die Wörter, die auch in der Aufgabe stehen.
5. Kreuzen Sie Ihre Lösung während des Hörens an.
6. Nach dem Hörtext von Aufgabe 5 haben Sie circa 10 Sekunden Zeit, bevor Sie den nächsten Signalton hören. Nach diesem Signalton folgt wieder eine Pause von circa 10 Sekunden, in der Sie Aufgabe 6 lesen können.
7. Alle Aufgaben 5 bis 9 laufen nach demselben Muster ab: Signalton – circa 10 Sekunden Pause – Hörtext – circa 10 Sekunden Pause – Signalton. Nach dem letzten Signalton wird das Ende von *Hören Teil 2* angesagt.
8. Wenn Sie keine Lösung finden, machen Sie direkt weiter. Die Aufnahme läuft ohne Pause weiter.

TIPPS

- Sie hören im Hörtext oft die Schlüsselwörter aus den Antwortmöglichkeiten. Aber nicht immer ist direkt die richtige Antwort erkennbar. Oft werden andere Wörter benutzt: *Samstag und Sonntag* statt *Wochenende*. Hier müssen Sie besonders aufpassen und genau zuhören!
- Sie hören alle Hörtexte nur einmal. Konzentrieren Sie sich daher gut und hören Sie genau zu, damit Sie den Anfang des nächsten Hörtextes nicht verpassen.
- Vergessen Sie nicht, alle Antworten sofort auf dem Antwortbogen zu markieren. Danach bleibt keine Zeit mehr dafür.

2 Teil 2

Sie hören fünf Ansagen aus dem Radio. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 5–9 auf dem Antwortbogen.

- 5 Auf welcher Autobahn gibt es Stau?
 - a A8
 - b A9
 - c A92

- 6 Wie wird das Wetter morgen tagsüber im Norden?
 - a Es wird regnen.
 - b Es wird starken Wind geben.
 - c Viele Stunden Sonne.

- 7 Was kann man an diesem Wochenende in der Region unternehmen?
 - a Das Herbstfest besuchen.
 - b Einen Spaziergang im Schmetterlingshaus machen.
 - c Am Marktsonntag einkaufen.

- 8 Wie kann man sich ein Lied wünschen?
 - a Man soll anrufen.
 - b Mit einer SMS.
 - c Per E-Mail.

- 9 Was sollen die Leute in Freimann tun?
 - a Die Feuerwehr rufen.
 - b Ihre Radios ausstecken.
 - c Im Haus bleiben.

Info

Dauer: 5–6 Minuten
Texte: 4 private Gespräche, Gespräche in der Schule oder auf einem Amt, Gespräche am Telefon
Hören: jedes Gespräch einmal
Aufgaben: 8 (2 pro Hörtext)
Punkte: 8

Das muss ich tun!

Sie hören 4 Gespräche, es sprechen immer 2 Personen.
Sie müssen zu jedem Hörtext 2 Aufgaben lösen:
1. richtig/falsch?
Hier kreuzen Sie an, ob die Situation stimmt.
2. Multiple-Choice
Hier kreuzen Sie an, welche Information richtig ist.

Wie mache ich das?

Der Prüfungsteil *Hören* wird komplett vorgespielt. *Hören Teil 3* kommt direkt hinter *Hören Teil 2* und läuft folgendermaßen ab:

1. Sie hören zuerst die Ansage zu *Hören Teil 3*. Hier erfahren Sie, was Sie machen müssen.
2. Nach der Ansage haben Sie circa 10 Sekunden Zeit, um das Beispiel von *Hören Teil 3* zu lesen.
3. Lesen Sie das Beispiel und markieren Sie wichtige Wörter („Schlüsselwörter“).
4. Nach 10 Sekunden hören Sie das Beispiel. Achten Sie beim Hören auf die Wörter, die auch im Beispiel stehen.
5. Nach dem Beispiel haben Sie wieder circa 10 Sekunden Zeit. Überlegen Sie: Hätten Sie im Beispiel dieselbe Lösung angekreuzt?
6. Nun folgt ein Signalton und eine Pause von circa 10 Sekunden. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 10 und 11 und markieren Sie die Schlüsselwörter.
7. Dann startet der Hörtext der Aufgaben 10 und 11. Achten Sie beim Hören auf die Wörter, die auch in den Aufgaben stehen.
8. Kreuzen Sie Ihre Lösung während des Hörens an.
9. Nach dem Hörtext haben Sie circa 10 Sekunden Zeit, bevor Sie den nächsten Signalton hören. Nach diesem Signalton folgt wieder eine Pause von circa 10 Sekunden, in der Sie die Aufgaben 12 und 13 lesen können.
10. Alle Aufgaben 10 bis 17 laufen nach demselben Muster ab: Signalton – circa 10 Sekunden Pause – Hörtext – circa 10 Sekunden Pause – Signalton. Nach dem letzten Signalton wird das Ende von *Hören Teil 3* angesagt.
11. Wenn Sie keine Lösung finden, machen Sie direkt weiter. Die Aufnahme läuft ohne Pause weiter.

TIPPS

- Konzentrieren Sie sich beim Hören gut: Zu jedem Gespräch gibt es 2 Aufgaben, d. h. auch 2 Punkte.
- Achten Sie auf die Situation: Duzen oder siezen sich die Personen? Sprechen Sie am Telefon oder direkt miteinander? Wo spielt der Dialog? Welche Absicht haben die Personen?
- Wenn Sie eine Aufgabe nicht beantworten können: Konzentrieren Sie sich auf den nächsten Dialog, sonst verpassen Sie ihn und können die folgenden Fragen nicht beantworten. Markieren Sie aber auf jeden Fall eine Lösung, auch wenn Sie sich nicht sicher sind.
- Vergessen Sie nicht, alle Antworten sofort auf dem Antwortbogen zu markieren. Danach bleibt keine Zeit mehr dafür.

3 Teil 3

Sie hören vier Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es zwei Aufgaben.
Entscheiden Sie bei jedem Gespräch, ob die Aussage dazu richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt.
Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 10–17 auf dem Antwortbogen.

Beispiel

Die Frau telefoniert mit einem Bekannten.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------

Er rät ihr, ...

richtig falsch

- a abends Tee zu trinken.
- b Medikamente zu nehmen.
- c weniger Koffein zu sich zu nehmen.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a	b	c

- 10 Die beiden Personen sind Nachbarn.
richtig/falsch?
- 11 Silvia soll
 - a den Briefkasten leeren.
 - b die Blumen gießen.
 - c die Katze füttern.
- 12 Herr Becker ist Handwerker.
richtig/falsch?
- 13 Wann will die Firma den Kühlschrank reparieren oder austauschen?
 - a am Wochenende
 - b gar nicht
 - c vor dem Wochenende
- 14 Der Vater ruft bei der Lehrerin an.
richtig/falsch?
- 15 Die Tochter hat ein Problem,
 - a am Sportunterricht teilzunehmen.
 - b in der Pause nach draußen zu gehen.
 - c zur Schule zu kommen.
- 16 Herr Käfig ist bereits Kunde bei der Bank.
richtig/falsch?
- 17 Er möchte
 - a ein weiteres Konto eröffnen.
 - b eine Kreditkarte beantragen.
 - c sein Konto schließen.

Info

Dauer: 5–6 Minuten
Texte: 3 Hörtexte aus einer Hörerumfrage zum selben Thema
Hören: jeden Hörtext einmal
Aufgaben: 3 (1 pro Hörtext)
Punkte: 3

Das muss ich tun!

Sie hören 3 Meinungen zum selben Thema. Sie müssen zu jeder Meinung die richtige Aussage finden und kreuzen bei a–f an, welche Aussage zur Hörermeinung passt.

Wie mache ich das?

Der Prüfungsteil *Hören* wird komplett vorgespielt. *Hören Teil 4* kommt direkt hinter *Hören Teil 3* und läuft folgendermaßen ab:

1. Sie hören zuerst die Ansage zu *Hören Teil 4*. Hier erfahren Sie, was Sie machen müssen.
2. Nach der Ansage haben Sie 1 Minute Zeit, um die Sätze von a–f zu lesen.
3. Lesen Sie die Sätze und markieren Sie die Schlüsselwörter.
4. Nach 1 Minute hören Sie einen Signalton. Jetzt startet der Hörtext.
5. Nach der Einleitung hören Sie zuerst ein Beispiel zu *Hören Teil 4*. Achten Sie beim Hören auf die Wörter, die auch im Beispiel stehen.
6. Nach dem Beispiel haben Sie circa 10 Sekunden Zeit. Überlegen Sie: Hätten Sie im Beispiel dieselbe Lösung angekreuzt?
7. Sie hören dann einen Signalton. Direkt im Anschluss hören Sie die Aussage zu Aufgabe 18. Sie haben nun circa 10 Sekunden Zeit, um die richtige Antwort (a–f) zu finden. Kreuzen Sie Ihre Lösung direkt auf dem Antwortbogen an.
8. Dann ertönt wieder ein Signalton. Direkt im Anschluss hören Sie die Aussage zu Aufgabe 19. Sie haben nun wieder circa 10 Sekunden Zeit, um die richtige Antwort (a–f) zu finden.
9. Auch Aufgabe 20 läuft nach diesem Muster ab.
10. Nach dem letzten Signalton wird das Ende des Prüfungsteils *Hören* angesagt.

TIPPS

- Die sechs Antwortmöglichkeiten sind sehr ähnlich, da alle Personen in den Hörtexten dieselbe Frage beantworten und zum selben Thema sprechen. Wo sind die Unterschiede? Welche sind positiv, welche negativ? Sie können die Sätze auch mit einem Smiley markieren. 😊 😞
- Üben Sie zu Hause: Hören Sie einen kurzen Text im Radio oder im Fernsehen und versuchen Sie, diesen in einem Satz zusammenzufassen.
- Zum Üben können Sie die Aufgaben in diesem Buch auch andersrum lesen: Lesen Sie die Aussagen a bis f und überlegen Sie, was die Personen gesagt haben könnten. – Und? Hatten Sie recht?
- Vergessen Sie nicht, alle Antworten sofort auf dem Antwortbogen zu markieren. Danach bleibt keine Zeit mehr dafür.

4) 4 Teil 4

Sie hören Aussagen zu einem Thema. Welcher der Sätze a–f passt zu den Aussagen 18–20?
 Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 18–20 auf dem Antwortbogen.
 Lesen Sie jetzt die Sätze a–f. Dazu haben Sie eine Minute Zeit.
 Danach hören Sie die Aussagen.

Beispiel

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a	b	c	d	e	f

18 ...

19 ...

20 ...

- a Es muss ein Recht auf die Arbeit zu Hause geben.
- b Der lange Arbeitsweg nimmt die Lebensenergie.
- c Zeit unterwegs ist Zeit zum Lesen und für sich selbst.
- d Man kann die Zeit im Zug auch privat sinnvoll nutzen.
- e Die Zeit im Zug kann auch Arbeitszeit sein.
- f Der Traumberuf ist genauso wichtig wie Freizeit.

**Nicht umblättern! Warten Sie auf
das Zeichen der Prüfenden!**

STOP

Übersicht

Der Prüfungsteil *Lesen* besteht aus 5 Teilen und dauert 45 Minuten. Sie müssen insgesamt 25 Aufgaben mit verschiedenen Texten lösen. Für jede Aufgabe gibt es immer genau eine richtige Lösung. Für jede richtige Lösung gibt es einen Punkt. Sie können also maximal 25 Punkte bekommen. Wie viele Punkte Sie brauchen, um die Prüfung zu bestehen, finden Sie auf Seite 73.

Die Zeiten im Prüfungsteil *Lesen* sind flexibel. Sie können selbst entscheiden, wie viel Zeit Sie für eine Aufgabe verwenden. Wenn Sie bei einem Teil mehr Zeit brauchen, haben Sie weniger Zeit für die anderen Teile.

Am Ende des Prüfungsteils *Lesen* gibt es einen Stop-Hinweis. Erst, wenn der Prüfer oder die Prüferin Ihnen ein Signal gibt, dürfen Sie weiterblättern und mit dem Prüfungsteil *Schreiben* beginnen.

Teil	Zeit (ca.)	Aufgaben	Texte
1	8 Minuten	5 Aufgaben: Multiple-Choice	1 Text: Inhaltsverzeichnis, Register oder Übersichtsplan (z. B. in einem Kaufhaus)
2	10 Minuten	5 Aufgaben: Zuordnungsaufgaben	8 Texte: Anzeigen oder Hinweisschilder
3	10 Minuten	6 Aufgaben: 3 Aufgaben richtig/falsch 3 Aufgaben Multiple-Choice	3 Texte: Zeitungsartikel oder formelle Mitteilungen
4	10 Minuten	3 Aufgaben: richtig/falsch	1 Text: Gebrauchsanweisung oder Informationszettel
5	7 Minuten	6 Aufgaben: Ergänzungsaufgaben per Multiple-Choice	1 Text: formeller Brief

TIPPS

- Finden Sie in der Prüfungsvorbereitung heraus, welche Aufgaben für Sie leichter sind und welche schwerer. Lösen Sie in der echten Prüfung zuerst die Teile, die für Sie leichter sind.
- Lesen Sie die Texte wie im wirklichen Leben. Lesen Sie nicht Wort für Wort: Auf einer Informationstafel sucht man nur nach speziellen Informationen. Auch bei Anzeigen schauen Sie nur kurz, welche für Sie wichtig sind. Die wichtigen lesen Sie dann genauer. Machen Sie das in der Prüfung genauso.
- Alle Arten von Texten in der Prüfung kennen Sie aus Ihrem Alltag in Deutschland oder aus dem Deutschkurs.
- Markieren Sie immer eine Lösung, auch wenn Sie sich nicht sicher sind. Die Lösung könnte ja richtig sein. Wenn Sie nichts markieren, ist die Aufgabe immer falsch, und Sie bekommen keinen Punkt.
- Testen Sie auf Seite 20, wie Sie im Alltag lesen. Hier finden Sie auch Informationen darüber, worauf es beim Lesen in der Prüfung ankommt.

Info

Dauer: circa 8 Minuten
Texte: 5 Situationen und eine Übersicht
(z. B. Register, Infotafel, Inhaltsverzeichnis)
Aufgaben: 5
Punkte: 5

Das muss ich tun!

Sie müssen in einer Übersicht (z. B. Inhaltsverzeichnis) zu 5 Situationen die passenden Informationen suchen. Zu jeder Situation gibt es eine Multiple-Choice-Aufgabe.

Wie mache ich das?

1. Lesen Sie die Situationen 21 bis 25 auf Seite 18.
2. Markieren Sie: Welche Information ist wichtig? Was brauchen Sie? Nach was suchen Sie?
3. Überfliegen Sie dann das Inhaltsverzeichnis, d. h. lesen Sie es nicht genau, sondern schauen Sie, welche Information zu Situation 21 passen könnte, dann zu Situation 22 und so weiter.
4. Wenn Sie bei einer Situation nicht sicher sind: Machen Sie gleich weiter mit der nächsten Situation.
5. Wenn Sie alle Aufgaben markiert haben, bei denen Sie sich sicher sind: Machen Sie jetzt weiter mit den Aufgaben, bei denen Sie nicht sicher waren. Jetzt ist es leichter, die Lösung zu finden.
6. Achten Sie darauf, dass es manchmal keine Informationen gibt. Dann markieren Sie c.
7. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen.

TIPPS

- Zu den meisten Situationen finden Sie Informationen im Inhaltsverzeichnis. Es gibt aber mindestens eine Situation, zu der Sie dort keine Informationen finden. Dann markieren Sie Antwort c.
- Nicht alle Informationen sind wichtig und Sie müssen auch nicht alle Wörter verstehen. Sie müssen nur den Begriff finden, der zur jeweiligen Situation (21–25) passt. Im „Beispiel“ sehen Sie, dass es im Inhaltsverzeichnis den Punkt *Hunde* nicht gibt, aber es gibt den Punkt *Haustiere*. Suchen Sie also einen passenden Oberbegriff (*Haustier*).
- Nutzen Sie Ihre Leseerfahrung: Auch im wirklichen Leben, wenn Sie z. B. in einem Kaufhaus einkaufen, lesen Sie auf der Infotafel nicht jede Information, sondern Sie suchen speziell nach Informationen, die für Sie interessant sind. So ist es auch in dieser Aufgabe.

Teil 1

Sie suchen Informationen und lesen das Inhaltsverzeichnis eines Buches.

Lesen Sie die Aufgaben 21–25 und das Inhaltsverzeichnis. Wo (a, b oder c) finden Sie die Information?

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 21–25 auf dem Antwortbogen.

Beispiel

Sie leben in einer Mietwohnung und möchten sich einen Hund kaufen.

- a Kapitel 1
- b Kapitel 5
- c anderes Kapitel

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a	b	c

- 21 Sie möchten wissen, was EBK bedeutet.
 - a Kapitel 1
 - b Kapitel 4
 - c anderes Kapitel
- 22 Sie wollen wissen, wie lange Sie abends laut Musik hören dürfen.
 - a Kapitel 3
 - b Kapitel 5
 - c anderes Kapitel
- 23 Sie möchten sich informieren, wie oft Ihre Miete erhöht werden darf.
 - a Kapitel 1
 - b Kapitel 2
 - c anderes Kapitel
- 24 Sie möchten sich auf das erste Treffen mit dem Vermieter vorbereiten.
 - a Kapitel 2
 - b Kapitel 3
 - c anderes Kapitel
- 25 Sie wollen wissen, ob Sie Renovierungsarbeiten am Haus akzeptieren müssen.
 - a Kapitel 5
 - b Kapitel 6
 - c anderes Kapitel

Der große Mietführerschein

Inhaltsverzeichnis

INHALT	SEITE
KAPITEL 1	10 – 24
<ul style="list-style-type: none"> • Vom Wunsch zur Wohnung: Was suche ich und wie finde ich es? • Den Mietmarkt in Ihrer Stadt verstehen • Wohnungsanzeigen suchen und finden: Tipps und Tricks • Anzeigensprache: Abkürzungen 	
KAPITEL 2	25 – 48
<ul style="list-style-type: none"> • Sich auf eine Wohnung bewerben • Das Anschreiben an den Vermieter • Eine Bewerbungsmappe zusammenstellen • Finanzierung: Gehaltsnachweise und SCHUFA 	
KAPITEL 3	49 – 62
<ul style="list-style-type: none"> • Der Besichtigungstermin • Einen guten Eindruck machen: Verhaltensregeln • Gruppenbesichtigungen: Wie behält der Vermieter mich in Erinnerung? • Gute und wichtige Fragen beim persönlichen Gespräch 	
KAPITEL 4	63 – 71
<ul style="list-style-type: none"> • Der Mietvertrag • Ihren Mietvertrag verstehen • Achtung: Worauf muss ich achten? • Den alten Mietvertrag kündigen: Wann und wie? 	
KAPITEL 5	72 – 84
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Mieter, schlechte Mieter • Lautstärke und Ruhezeiten • Fenster auf: Frische Luft in der Wohnung • Haustiere 	
KAPITEL 6	85 – 91
<ul style="list-style-type: none"> • Ihre Rechte und Pflichten als Mieter bei Mietanpassungen, Modernisierungsarbeiten und Umbauten 	

Wie lese ich im Alltag? Und wie lese ich in der Prüfung?

Lesen in meinem Alltag

1 Lesen Sie in Ihrem Alltag? Kreuzen Sie an.

oft manchmal selten nie

2 Wie lesen Sie die folgenden Texte? Kreuzen Sie an.

	Nachricht auf dem Smartphone	Zeitung/Zeitschrift	Buch	Brief	E-Mail
1 Das lese ich von vorne nach hinten: Ich beginne auf der ersten Seite und höre auf der letzten Seite auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Ich blättere/sehe alles durch und entscheide mich, was ich lesen will, was mich interessiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Ich schaue mir den Text kurz an und suche nach bestimmten Informationen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Ich lese den Text ganz und möchte alles wissen, was in diesem Text steht. Ich will auch jedes Wort verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Ich sehe mir an, wer mir geschrieben hat und wähle aus, welche Nachricht ich zuerst lesen möchte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

INFO: LESEN IN DER PRÜFUNG

Die Texte in der Prüfung sind ähnlich wie die, die wir im Alltag lesen, sie haben also etwas mit unserem Leben zu tun:

In *Lesen Teil 1* müssen Sie den Aufbau (die Struktur) eines Textes erkennen. Wie bei einer Landkarte muss man sich zuerst einmal orientieren. Danach müssen Sie bestimmte Informationen finden. (Das nennt man auch „orientierendes Lesen“ und „selektives Lesen“.)

In *Lesen Teil 2* müssen Sie zuerst das Thema der Texte erkennen und dann entscheiden, welche Details aus den Texten passen. Das ist so ähnlich wie bei der Jobsuche: Sie wählen erst einmal die Jobangebote aus, die zu Ihrem Beruf oder zu Ihren Interessen passen. Dann schauen Sie sich diese Angebote näher an und lesen die Details. (Das nennt man auch „globales Lesen“ und „selektives Lesen“.)

In *Lesen Teil 3* und *Teil 4* müssen Sie zuerst das Thema oder die Situation des Textes erkennen, d. h. die globale Bedeutung des Textes („globales Lesen“). Danach müssen Sie eine Detailinformation herausfinden. (Das nennt man auch „detailliertes Lesen“.)

In *Lesen Teil 5* müssen Sie genau lesen, denn Sie müssen Wörter einsetzen, die inhaltlich (Bedeutung des Wortes) und formal (Grammatik) in die Lücke passen. (Das nennt man „detailliertes Lesen“ oder „genaues Lesen“.)

Info

Dauer: circa 10 Minuten
Texte: 5 Situationen und 8 Anzeigen
Aufgaben: 5
Punkte: 5

Das muss ich tun!

Sie müssen für 5 Situationen die passende Anzeige auswählen.
Sie kreuzen an, welche Anzeige zu welcher Situation passt. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. Diese markieren Sie mit X.

Wie mache ich das?

1. Lesen Sie die Situationen 26 bis 30 auf Seite 22.
2. Markieren Sie: Welche Information ist wichtig? Wofür suchen Sie jemanden/etwas in den Anzeigen?
3. Überfliegen Sie dann die Anzeigen a bis h, d. h. lesen Sie sie nicht genau, sondern schauen Sie, welche Informationen zu Situation 26 passen könnte, dann zu Situation 27 und so weiter.
4. Markieren Sie in den Anzeigen: Welche Informationen sind wichtig? Was wird angeboten?
5. Schreiben Sie neben jede Anzeige, welche Situation dazu passen könnte.
6. Lesen Sie die jeweilige Situation und alle dazu passenden Anzeigen noch einmal genau und entscheiden Sie, welche Anzeige am besten passt.
7. Zu welcher Anzeige gibt es keine passende Lösung? Markieren Sie diese mit X.
8. Markieren Sie die richtigen Lösungen (a bis h) auf dem Antwortbogen.

TIPPS

- Am Anfang denkt man manchmal, dass mehrere Anzeigen zu einer Situation passen könnten. Es gibt aber immer nur *eine* richtige Lösung; zu einer Situation gibt es *keine* richtige Lösung.
- Lesen Sie genau und markieren Sie die wichtigen Wörter in den Situationen und in den Anzeigen. Oft werden in den Aufgaben Synonyme zu den wichtigen Wörtern im Text verwendet (*Samstag und Sonntag für Wochenende*).
- Wenn Sie ein Wort in den Anzeigen nicht verstehen, ist das meistens nicht so schlimm. Wichtig ist, die Texte schnell zu überfliegen und relevante Informationen zu finden.
- Auf Seite 32 finden Sie ein Beispiel mit Lösung zu *Lesen Teil 2*.

Teil 2

Lesen Sie die Situationen 26–30 und die Anzeigen a–h. Finden Sie für jede Situation die passende Anzeige. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 26–30 auf dem Antwortbogen. Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie in diesem Fall ein X.

- 26 Frau Rieger braucht Hilfe beim Aufräumen Ihres Kellers.
- 27 Herr Behr möchte ohne viel Arbeit ein neues Bad in seinem Haus.
- 28 Frau Palma sucht regelmäßig jemanden für das Putzen Ihres Hauses.
- 29 Frau Milz sucht jemanden für ihre 8-jährige Tochter, während sie nachmittags im Büro ist.
- 30 Herr Brören will von seiner großen in eine kleinere Wohnung ziehen.

Info

Dauer: circa 10 Minuten
Texte: 3 Kurztex te, z. B. ein kurzer
Zeitungsartikel oder ein formeller
Brief
Aufgaben: 6 (2 pro Text)
Punkte: 6

Das muss ich tun?

Sie lesen 3 Texte. Sie müssen zu jedem Text
2 Aufgaben lösen:
1. richtig/falsch?
Hier kreuzen Sie an, ob die Situation stimmt.
2. Multiple-Choice
Hier kreuzen Sie an, welche Information
richtig ist.

Wie mache ich das?

1. Lesen Sie die Aussagen in den Aufgaben 31 und 32 auf Seite 25.
2. Markieren Sie: Welche Information ist wichtig? Welche Wörter erscheinen Ihnen wichtig?
3. Lesen Sie den Text zu den Aufgaben 31 und 32.
4. Markieren Sie: Welche wichtigen Informationen finden Sie? Welche Informationen helfen Ihnen bei der Beantwortung der Fragen?
5. Beantworten Sie die Fragen.
6. Lesen Sie die Fragen und dann den Text noch einmal und überprüfen Sie, ob die Antwort korrekt ist.
7. Markieren Sie die richtige Lösung (*richtig/falsch* bzw. a bis c) auf dem Antwortbogen.
8. Gehen Sie bei den Aufgaben 33/34 und 35/36 genauso vor.

TIPPS

- In der Richtig-Falsch-Aufgabe geht es nicht unbedingt um die wichtigsten Informationen im Text. Lesen Sie die Aufgabe ganz genau um herauszufinden, welche Informationen Sie im Text finden müssen. Dasselbe gilt für die Multiple-Choice-Aufgabe.
- Vertrauen Sie nicht auf Ihr Weltwissen, also Dinge, die Sie aus Ihrem Alltag kennen. Diese kommen meist im Text vor, sind aber oft nicht die richtige Lösung.
- Genauso wie im Alltag müssen Sie nicht jedes Wort verstehen. Für die richtige Lösung ist meist nur ein kleiner Teil des Textes wichtig.
- Auf Seite 32 finden Sie ein Beispiel mit Lösung zu *Lesen Teil 3*.

Teil 3

Lesen Sie die drei Texte. Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie bei jedem Text, ob die Aussage richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt.

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 31–36 auf dem Antwortbogen.

Tipps bei hohen Temperaturen

Das Thermometer steigt – und fällt auch in den kommenden Tagen nicht! Unsere Tipps zum Abkühlen im Büro und in der Wohnung:

Lüften Sie richtig: Am Morgen sollten möglichst viele Fenster geöffnet werden, denn bis 8.30 Uhr ist die Luft angenehm frisch. Danach sollten die Fenster und Jalousien geschlossen werden.

Auch mit dem richtigen Essen können Sie Ihren Körper unterstützen: Das viele Wasser in Früchten wie Ananas, Melonen und anderen Südfrüchten macht sie zum perfekten Essen am Nachmittag.

Sie sollten auch genug trinken, aber keine kalten Getränke, da der Körper diese erhitzt und Sie dann schwitzen.

31 Die Temperaturen bleiben hoch.
richtig/falsch?

32 Es wird empfohlen

- a am frühen Morgen zu arbeiten.
- b etwas Kaltes zu trinken.
- c Obst zu essen.

Liebe Eltern der Klasse 4a,

wie Sie sicher alle wissen ist Frau Weber schwanger. Deshalb wird sie die Klasse Anfang Juni verlassen und in Mutterschutz gehen. Bis zu den Sommerferien wird Frau Wülsch die Klasse übernehmen.

Frau Weber wollte am Ende des Schuljahres eine Woche mit den Kindern nach Österreich fahren. Da Frau Wülsch die Klasse aber kaum kennt, ist aktuell nicht sicher, ob die Klasse fahren kann.

Damit die Klassenfahrt nicht abgesagt werden muss, möchten wir Frau Wülsch gerne helfen: Wenn Sie, liebe Eltern, Zeit und Lust haben mitzufahren und Frau Wülsch zu unterstützen, melden Sie sich bitte so bald wie möglich bei

Stefan Gruber: stefan.gruber@mail.de

Myriam Koller: mk.mail@koller.de

Ihre Elternvertreter

- 33** Frau Weber wird bis zu den Sommerferien in der Klasse bleiben.
richtig/falsch?
- 34** Stefan Gruber und Myriam Koller
- a** sagen die Klassenfahrt ab.
 - b** suchen eine zweite Begleitperson für die Klassenfahrt.
 - c** suchen neue Elternvertreter.

Sehr geehrte Frau Römer,

MGFM-Bank

Sie haben bei uns nach einem Kleinkredit gefragt. Sie wollen sich einen Traum verwirklichen? Ein schöner Urlaub zum Entspannen, den Führerschein machen oder einfach mal richtig Shoppen gehen?

Dann hat die MGFM-Bank genau das Richtige für Sie: Wir bieten Kleinkredite in Höhe von 300 € bis 3.000 € ohne hohe Zinsen an – und das sekundenschnell. Einfach online beantragen und Sie haben noch am gleichen Tag das Geld auf Ihrem Konto.

Wenn Sie den Kredit nicht mehr brauchen, überweisen Sie uns das Geld jederzeit wieder zurück, so, wie es Ihnen passt – ohne große Regeln.

Sollten Sie Fragen haben: Wir sind jeden Tag – auch am Wochenende – für Sie zu erreichen.

Wir hören voneinander
Ihre Mehr-Geld-Für-Mich-Bank

- 35 Die Rückzahlung für Kleinkredite ist flexibel.
richtig/falsch?
- 36 Bei der Bank kann man
- a auch am Sonntag anrufen.
 - b eine Reise buchen.
 - c Kredite über 3000 € bekommen.

Info

Dauer: circa 10 Minuten
Texte: 1 längerer Text, z. B. eine
Produktinformation oder Gebrauchs-
anweisung
Aufgaben: 3
Punkte: 3

Das muss ich tun!

Sie lesen einen längeren Text und müssen dazu
3 Aufgaben mit richtig/falsch beantworten.

Wie mache ich das?

1. Lesen Sie die Aussagen in den Aufgaben 37, 38 und 39 auf Seite 29.
2. Markieren Sie: Welche Information ist wichtig? Welche Wörter erscheinen Ihnen wichtig?
3. Lesen Sie den Text.
4. Markieren Sie: Welche wichtigen Informationen finden Sie? Welche Informationen helfen Ihnen bei der Beantwortung der Fragen?
5. Beantworten Sie die Fragen.
6. Lesen Sie die Fragen und dann den Text noch einmal und überprüfen Sie, ob die Antwort korrekt ist.
7. Markieren Sie die richtigen Lösungen (*richtig/falsch*) auf dem Antwortbogen.

TIPPS

- In der Richtig-Falsch-Aufgabe geht es nicht unbedingt um die wichtigsten Informationen im Text. Lesen Sie die Aufgabe ganz genau um herauszufinden, welche Informationen Sie im Text finden müssen.
- Der Text muss nicht Wort für Wort verstanden werden. Wichtiger ist es, ihn zu überfliegen und immer nach den passenden Informationen zu den Aufgaben 37 bis 39 zu suchen.
- Oft finden Sie die Information nicht Wort für Wort im Text. Suchen Sie nach ähnlichen Ausdrücken oder Synonymen (z. B. eine Woche = sieben Tage).

Teil 4

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen 37–39 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 37–39 auf dem Antwortbogen.

Ihre Fragen – unsere Antworten zu einer Mitgliedschaft bei SuperFit-Fitnessstudios

Probetraining

Dank der SuperFit-Garantie können Sie unsere Studios vier Wochen lang testen. Sollte es Ihnen nicht bei uns gefallen, können Sie Ihre Mitgliedschaft ganz einfach online auf unserer Webseite kündigen und bezahlen nur den ersten Monat.

Unsere Studios

Mit aktuell 13 Studios im Stadtgebiet sind wir das größte Fitnessstudio Ihrer Stadt; mit 112 eines der größten in Deutschland. Und das Beste: Mit nur einem Ausweis können Sie in all unseren Studios in Ihrer Stadt trainieren.

Keine Zeit?

Kein Problem. Wir wissen: Manchmal ist das Leben stressig. All unsere Trainings finden Sie auch auf unserer Webseite. Einfach einloggen und in Ihrem Wohnzimmer oder im Garten mittrainieren.

Beste Freunde

Sie ziehen um oder haben keine Zeit mehr, Ihr bester Freund oder Ihre beste Freundin aber schon? Gerne können Sie Ihre Mitgliedschaft weitergeben; er/sie bezahlt dann nur die Anmeldegebühr.

Immer gesund

Viel trinken ist wichtig, vor allem beim Sport. Gerne können Sie Ihre Trinkflasche an unserer Getränkebar auffüllen. Wir buchen den Preis dann ganz einfach und unkompliziert am Ende des Monats bei Ihnen ab.

Öffnungszeiten

Wir haben rund um die Uhr für Sie geöffnet. Trainieren morgens um drei? Bei uns kein Problem. Worauf warten Sie noch?

- 37** Mit einem Ausweis kann man deutschlandweit in allen Studios trainieren.
richtig/falsch?
- 38** Man kann die Kurse auch zu Hause machen.
richtig/falsch?
- 39** Alle Getränke sind inklusive.
richtig/falsch?

Info

Dauer: circa 7 Minuten
Texte: 1 Kurztext (z. B. ein formeller Brief)
Aufgaben: 6
Punkte: 6

Das muss ich tun!

Sie müssen in einem Standardtext 6 Lücken ausfüllen. Ihnen werden jeweils 3 Möglichkeiten genannt. Nur eine Lösung ist korrekt.

Wie mache ich das?

1. Lesen Sie den Text bis zur ersten Lücke.
2. Lesen Sie die Antwortmöglichkeiten.
3. Überprüfen Sie, welche der drei Möglichkeiten in den Text passt.
4. Markieren Sie die richtige Lösung (a, b oder c) auf dem Antwortbogen.
5. Lesen Sie den Text anschließend weiter.

TIPPS

→ Für jede Lücke müssen Sie drei Dinge beachten:

1. Ergibt das Wort hier Sinn?
2. Ist das Wort hier grammatikalisch korrekt?
3. Passt das Wort zum Stil des restlichen Textes?

Nur wenn alle drei Fragen mit „ja“ beantwortet werden können, haben Sie die richtige Lösung gefunden.

→ Es werden nur Alltagstexte verwendet, die Sie aus Ihrem Leben in Deutschland kennen. Überlegen Sie also, wie solche Texte normalerweise klingen, welche Wörter, Redewendungen und Floskeln in solchen Texten verwendet werden.

Teil 5

Lesen Sie den Text und schließen Sie die Lücken 40–45. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 40–45 auf dem Antwortbogen.

(0) geehrte Frau Stelter,

vielen Dank für (40) Fahrkartenkauf.

Ihre Buchungsdaten:

Auftragsnummer: XU3VP4

Kundennummer: 12720345

Das Ticket (41) nur für Yvonne Stelter persönlich in Verbindung mit (42) amtlichen Lichtbildausweis oder einer gültigen Kundenkarte.

Bei der Kontrolle (43) der Zugbegleiter das Ticket und den Lichtbildausweis (44) Ihre Kundenkarte prüfen. Bitte halten Sie hierfür das Ticket und Ihren Personalausweis, den Reisepass oder Ihre Kundenkarte bereit.

Wir (45) uns für Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Zug GmbH

Beispiel

- (0) a Hallo
b Liebe
c Sehr

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
a	b	c

- 40 a Deinen
b Ihren
c Sie

- 42 a einem
b einen
c einer

- 44 a bzw.
b etc.
c usw.

- 41 a erlaubt
b gilt
c gültig

- 43 a war
b wird
c wollte

- 45 a bedanken
b danken
c freuen

In der Prüfung gibt es auf der Seite nach Lesen Teil 5 diesen Hinweis. Sie dürfen erst mit dem Prüfungsteil Schreiben weitermachen, wenn der Prüfer oder die Prüferin Ihnen ein Signal gibt.

Nicht umblättern! Warten Sie auf das Zeichen der Prüfenden!

STOP

Zum Üben finden Sie hier noch einmal eine Aufgabe zu *Lesen 2* und eine Aufgabe zu *Lesen 3*:

Lesen 2: Welche Anzeige passt zur Situation?

Situation: Frau Schneider möchte als Verkäuferin in Teilzeit arbeiten.

a

Friseursalon HAAR-RAUM

Friseursalon HAAR-RAUM sucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit am Vormittag und Wochenende zur Annahme von Telefonaten und Terminorganisation. Sie sind freundlich, organisiert und zeitlich flexibel? Dann kommen Sie während unserer Öffnungszeiten bei uns vorbei und stellen Sie sich vor.

b

Modehaus Schuhmann

Tradition seit 1972. Zur Verstärkung unseres freundlichen und dynamischen Teams suchen wir zeitnah stundenweise Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Nachmittag. Sollten Sie Interesse haben, schicken Sie Ihre Bewerbung an bewerbung@modehaus-schuhmann.de

In Anzeige B sucht ein Modehaus Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. In einem Modehaus wird Kleidung verkauft – das passt zu Frau Schneiders Wunsch, als Verkäuferin zu arbeiten. Das Modehaus sucht auch jemanden stundenweise am Nachmittag – das passt zu Frau Schneiders Wunsch, in Teilzeit zu arbeiten. Hier ist also Anzeige B die richtige Lösung.

Lesen 3: Ist die Aussage richtig oder falsch? Welche Aussage passt zum Text?

Richtig packen für den Urlaub

Für viele Personen bringt das Packen für den Urlaub schon so viel Stress mit sich, dass sie danach wirklich Urlaub brauchen. Egal ob Sie eine Woche alleine, als Paar, in einer Gruppe oder drei Wochen lang als Familie verreisen, wir geben Ihnen die wichtigsten Tipps:

Fangen Sie frühzeitig mit dem Waschen und Packen an: Spätestens eine Woche vor Ihrem Urlaub sollten Sie überprüfen, ob die gesamte Kleidung gewaschen ist und ob Sie alles für Ihre Reise haben oder ob noch etwas besorgt werden muss.

Organisieren Sie sich: Gibt es jemanden, der die Pflanzen gießt, den Briefkasten leert und die Haustiere füttert, während Sie nicht da sind? Ist der Kühlschrank leer und haben Sie den Müll rausgebracht?

Gut geplant starten Sie entspannt in den Urlaub!

Man sollte spätestens sieben Tage vor dem Urlaub mit den Vorbereitungen beginnen.

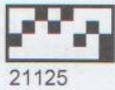
richtig/falsch?

Der Text gibt Infos

- a für alle Reisenden.
- b speziell für Paare.
- c speziell für Familien.

In der ersten Frage wird nach dem Zeitplan gefragt. Im Text findet sich keine Information zu „sieben Tage“, jedoch dazu, dass man spätestens „eine Woche“ vor dem Urlaub alles überprüft werden sollte. Somit ist die Aussage *richtig*.

Die zweite Frage zielt darauf ab herauszufinden, für wen die Tipps sind. Da im Text mehrere Gruppen angesprochen werden, ist die richtige Lösung hier c: für alle Reisende.

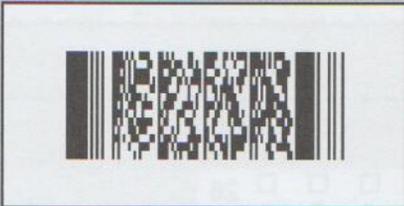


g.a.s.t.

gesellschaft für akademische
studienvorbereitung und testentwicklung e.v.

DTZ

Deutsch-Test für Zuwanderer



Name:

Vorname:

Testbogennummer: Geburtsdatum: - -

Jahr Monat Tag

Prüfungsdatum: - - -

Prüfstelle:

Standort:

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass meine persönlichen Angaben auf diesem Blatt korrekt sind. Über nicht korrekte Daten habe ich die Aufsichtsperson informiert.

Datum, Unterschrift

Bitte markieren Sie die richtige Antwort mit einem **schwarzen oder blauen** Kugelschreiber!

Markieren Sie so: NICHT so:

Wenn Sie **korrigieren** möchten, füllen Sie das falsch markierte Feld ganz aus: und kreuzen dann das richtige Feld an:

Schriftliche Prüfung

1 Hören

Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 4
1 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 1	5 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 5	10 <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch 10	18 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e <input type="checkbox"/> f 18
2 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 2	6 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 6	11 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 11	19 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e <input type="checkbox"/> f 19
3 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 3	7 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 7	12 <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch 12	20 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e <input type="checkbox"/> f 20
4 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 4	8 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 8	13 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 13	
	9 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 9	14 <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch 14	
		15 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 15	
		16 <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch 16	
		17 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 17	



21125

2 Lesen

Teil 1

21 a b c 21

22 a b c 22

23 a b c 23

24 a b c 24

25 a b c 25

Teil 2

26 a b c d e f g h x 26

27 a b c d e f g h x 27

28 a b c d e f g h x 28

29 a b c d e f g h x 29

30 a b c d e f g h x 30

Teil 3

31 richtig falsch 31

32 a b c 32

33 richtig falsch 33

34 a b c 34

35 richtig falsch 35

36 a b c 36

Teil 4

37 richtig falsch 37

38 richtig falsch 38

39 richtig falsch 39

Teil 5

40 a b c 40

41 a b c 41

42 a b c 42

43 a b c 43

44 a b c 44

45 a b c 45

Bitte markieren Sie die richtige Antwort mit einem **schwarzen oder blauen** Kugelschreiber!

Markieren Sie so:

NICHT so:

Wenn Sie **korrigieren** möchten, füllen Sie das falsch markierte Feld ganz aus: und kreuzen dann das richtige Feld an:



Übersicht

Der Prüfungsteil *Schreiben* besteht aus einem Teil und dauert 30 Minuten. Es gibt zwei Aufgaben zur Auswahl – Sie können selbst wählen. Kreuzen Sie auf dem Antwortbogen an, welche Aufgabe (A oder B) Sie bearbeitet haben.

Für die Aufgabe können Sie maximal 20 Punkte bekommen. Die Prüfer bewerten den Inhalt (5 Punkte), die kommunikative Gestaltung (5 Punkte), die Korrektheit (5 Punkte) und den Wortschatz (5 Punkte). Wie viele Punkte Sie brauchen, um die Prüfung zu bestehen, finden Sie auf Seite 73.

Für den Prüfungsteil *Schreiben* bekommen Sie einen neuen Antwortbogen. Prüfen Sie zuerst, ob Ihre persönlichen Angaben richtig sind.

Teil	Zeit	Aufgaben	Texte
1	30 Minuten	1 Aufgabe: 2 Situationen mit je 4 Inhaltspunkten zur Auswahl	Schreiben einer halbformellen/formellen Nachricht (Brief oder E-Mail)

TIPPS

- Entscheiden Sie während der Prüfung spontan, welche Aufgabe Ihnen besser gefällt oder welches Thema Sie besser bearbeiten können.
- Bereiten Sie sich vor der Prüfung auf formelle und halbformelle Nachrichten vor.
- Sie sollten einen Brief an den Vermieter oder eine Beschwerde über ein kaputtes Gerät genauso gut und höflich schreiben können wie eine Einladung zum Straßenfest oder eine Entschuldigung an die Lehrerin Ihres Kindes.
- Gehen Sie in Ihrer Nachricht auf alle vier Inhaltspunkte ein und vergessen Sie auch die Anrede und einen Gruß am Ende der Nachricht nicht.
- Nach spätestens 20 Minuten sollten Sie beginnen, Ihren Text auf den Antwortbogen zu schreiben. Danach bleibt auch noch Zeit, ihn noch einmal zu lesen. Nach 30 Minuten sammelt der Prüfer den Antwortbogen zum Prüfungsteil *Schreiben* ein.
- Im Anhang auf Seite 75 finden Sie wichtige Ausdrücke, die Ihnen helfen, einen guten Text in der Prüfung zu schreiben.

Info

Dauer: 30 Minuten
Texte: 1 Text aus dem halböffentlichen Bereich, z. B. Briefe an den Lehrer, Beschwerden etc.
Aufgaben: 1
Punkte: 20

Das muss ich tun!

Sie wählen eine der beiden Aufgaben aus und schreiben mithilfe der 4 Leitpunkte einen kurzen Brief / eine Kurzmitteilung.

Wie mache ich das?

1. Lesen Sie Aufgabe A und Aufgabe B und entscheiden Sie, welche Aufgabe Sie bearbeiten möchten.
2. Lesen Sie Ihre gewählte Aufgabe und die Leitpunkte noch einmal. Haben Sie alles verstanden?
3. Geben Sie Ihrem Text eine Struktur: In welcher Reihenfolge wollen Sie die Leitpunkte bearbeiten? Müssen Sie davor oder danach auch etwas schreiben?
4. Machen Sie sich auf Ihrem Konzeptpapier Notizen.
5. Schreiben Sie Ihren Text auf den Antwortbogen.
6. Lesen Sie ihn noch einmal Korrektur.
7. Enthält er auch Anrede und Grußformel sowie Ort und Datum?

TIPPS

- Vergessen Sie nicht, dass alle vier Leitpunkte in Ihrem Text vorkommen müssen. Wenn Sie einen Leitpunkt nicht bearbeiten, bekommen Sie weniger Punkte.
- Ihr Text in der Prüfung soll wie ein Brief im echten Leben aussehen: Denken Sie an Ort und Datum, eine Anrede, eine Grußformel sowie eine Unterschrift. Diese Punkte können Sie gut zu Hause vorbereiten, sodass Sie in der Prüfung nicht mehr lange überlegen müssen.
- An wen schreiben Sie? In welcher Situation wird der Brief geschrieben? Wie respektvoll muss Ihr Brief sein? Und wie höflich?
- Seien Sie auch in Beschwerdebriefen höflich und diplomatisch und drohen Sie nicht gleich mit dem Anwalt.
- Nach dem Schreiben: Kontrollieren Sie noch einmal die folgenden Punkte.
 1. Sind alle Namen großgeschrieben?
 2. Stehen die Nomen mit Artikel und alle Verben in der richtigen Form?
 3. Steht das Verb im Hauptsatz an Position 2 und im Nebensatz am Ende?

Wählen Sie **Aufgabe A oder Aufgabe B**. Zeigen Sie, was Sie können. Schreiben Sie möglichst viel. Vergessen Sie nicht die Anrede und den Gruß. Schreiben Sie Ihren Text auf den Antwortbogen. Kreuzen Sie auf dem Antwortbogen an, welche Aufgabe Sie gewählt haben.

Aufgabe A

Sie wohnen in einem großen Mietshaus und kennen nur wenige andere Mieter. Sie wollen ein Fest im Garten organisieren und alle im Haus dazu einladen. Schreiben Sie Ihrer Vermieterin, Frau Hager, und bitten Sie um Erlaubnis.

Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- Grund für Ihr Schreiben
- Zeit und Ort für das Fest
- genaue Planungen
- Aufräumen nach dem Fest

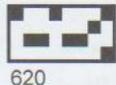
oder

Aufgabe B

Ihre Spülmaschine, die Sie vor einem Monat gekauft haben, ist kaputt. Schreiben Sie an das Geschäft, in dem Sie die Spülmaschine gekauft haben.

Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- Grund für Ihr Schreiben
- Garantiezeit
- Reparatur und Rückgabe
- wann und wie man Sie erreichen kann



620

	Name:	Muster
	Vorname:	Muster
	Testbogennummer:	1 2 3 4 5 6 7
	Geburtsdatum:	1 9 9 0 - 0 1 - 0 1
	Prüfungsdatum:	2 0 2 3 - 0 1 - 1 3 -
Prüfstelle:	Musterprüfstelle	
Standort:	Musterstandort	

3 Schreiben

Welche Aufgabe haben Sie bearbeitet? A B

<p>MUSTER</p>

Übersicht

Die mündliche Prüfung besteht aus 3 Teilen und dauert circa 16 Minuten. Sie findet entweder als Einzel- oder als Paarprüfung statt. Jeder Teilnehmer spricht ungefähr 8 Minuten.

Insgesamt können Sie maximal 100 Punkte bekommen: Teil 1 A/B (jeweils 5 Punkte), Teil 2 A/B (jeweils 10 Punkte) und Teil 3 (20 Punkte).

Zusätzlich gibt es 10 Punkte für Aussprache und Intonation, 10 Punkte für Flüssigkeit, 15 Punkte für Korrektheit und 15 Punkte für Wortschatz.

Wie viele Punkte Sie brauchen, um die Prüfung zu bestehen, finden Sie auf Seite 73.

Die Zeitangaben in der Tabelle sagen Ihnen, in welcher Zeit Sie die Aufgaben lösen sollten. Wenn Sie bei einem Teil mehr Zeit brauchen, wird einer der Prüfer und Prüferinnen Sie höflich unterbrechen.

Teil	Zeit (ca.)	Aufgaben	Inhalte
1A	1 Minute	1 Aufgabe: Monolog (sich vorstellen, über sich selbst sprechen)	6 Stichpunkte zur Orientierung
1B	1 Minute	1 Aufgabe: Interaktion (Rückfragen zu 1A beantworten)	Rückfragen eines Prüfers oder eines anderen Teilnehmers
2A	2 Minuten	1 Aufgabe: Monolog (ein Foto beschreiben und über Ihre eigenen Erfahrungen berichten)	Ein Aufgabenblatt mit einem Foto
2B	1 Minute	1 Aufgabe: Interaktion (Rückfragen zu 2A beantworten)	Rückfragen eines Prüfers oder eines anderen Teilnehmers
3	3 Minuten pro Teilnehmer	1 Aufgabe: Interaktion (gemeinsam mit einem anderen Teilnehmer etwas planen)	Eine kurze Aufgabe (Situation) und fünf Sichtpunkte, die Ihnen helfen, sich zu organisieren

TIPPS

- Keine Sorge, wenn Sie in der Prüfung mit jemandem zusammenkommen, der schon mehr bzw. noch weniger kann als Sie oder den Sie nicht kennen. Die Prüfer und Prüferinnen sind Profis und machen ihre Bewertung für jede Person einzeln.
- Und wenn Sie eine Prüfung ohne Partner oder Partnerin haben? Auch kein Problem! Dann übernimmt einer der beiden Prüfer die Aufgabe, sodass es für Sie überhaupt keinen Unterschied macht.
- Im Anhang ab Seite 76 finden Sie wichtige Ausdrücke, die Ihnen helfen, sich auf die mündliche Prüfung vorzubereiten.

Info

Dauer: circa 2 Minuten pro Teilnehmer
Inhalt: Vorstellung und Fragen zu sich selbst beantworten
Aufgaben: 2 (A/B)
Punkte: 10 (5 pro Aufgabe)

Das muss ich tun!

Sie stellen sich vor beantworten ein paar Rückfragen zu sich. Hierfür bekommen Sie ein Stichpunkte, die Ihnen helfen, sich zu strukturieren.

Wie mache ich das?

1. Warten Sie ab, ob die Prüfer oder Prüferinnen Sie oder Ihren Partner bzw. Ihre Partnerin zuerst bitten, sich vorzustellen.
2. Wenn Sie an der Reihe sind, stellen Sie sich vor und orientieren sich an den Stichpunkten auf dem Aufgabenblatt, das Sie erhalten (Teil A).
3. Hören Sie bei den Rückfragen genau zu und beantworten Sie diese in vollen Sätzen (Teil B).

TIPPS

- Diesen Teil können Sie perfekt zu Hause oder im Kurs vorbereiten: Schreiben Sie sich auf, wie Sie sich vorstellen möchten und was Sie sagen wollen (siehe auch Seite 76). Bitten Sie Ihren Lehrer oder Ihre Lehrerin bzw. einen deutschsprachigen Freund oder eine Freundin, Ihre Notizen zu korrigieren.
- Sprechen Sie laut vor dem Spiegel und schauen Sie jedes Mal weniger auf Ihre Notizen, bis Sie irgendwann ganz frei sprechen können.
- Überlegen Sie sich, was die Prüfer und Prüferinnen fragen könnten und bereiten Sie auf mögliche Fragen auch schon Antworten vor.
- Zum Üben finden Sie auf Seite 41 unten Fragen, die Ihre Prüfer und Prüferinnen Ihnen in der Prüfung stellen könnten. In der echten Prüfung stehen diese Fragen nicht auf dem Aufgabenblatt.

Teil 1

Teilnehmer*in A und B

Über sich sprechen

Name

Geburtsort

Wohnort

Arbeit/Beruf

Familie

Sprachen

Das sagt der/die Prüfer*in:

- Würden Sie sich bitte vorstellen?
- Erzählen Sie bitte etwas über sich.

Info

Dauer: circa 3 Minuten pro Teilnehmer
Inhalt: ein Bild beschreiben und Rückfragen beantworten
Aufgaben: 2 (A/B)
Punkte: 20 (10 pro Aufgabe)

Das muss ich tun!

Sie erhalten ein Bild und beschreiben es.
Anschließend nutzen Sie dieses Bild, um über Ihre eigenen Erfahrungen zu sprechen.

Wie mache ich das?

1. Sehen Sie sich das Bild genau an und beschreiben Sie es (Teil A). Was sehen Sie auf dem Bild? Welche Situation zeigt das Bild? Nutzen Sie für Ihre Beschreibung viele Adjektive.
2. Sprechen Sie anschließend über Ihre eigenen Erfahrungen zu diesem Thema (Teil B). Gerne können Sie hierbei auch auf Unterschiede zwischen Deutschland und Ihrem Herkunftsland eingehen.
3. Hören Sie bei den Rückfragen genau zu und beantworten Sie diese in vollen Sätzen.

TIPPS

- Für die Prüfungsvorbereitung: Nehmen Sie sich ein Bild aus einer Zeitung, Zeitschrift oder aus dem Internet und versuchen Sie, es so gut es geht zu beschreiben: Welche Farben sehen Sie? Was macht die Person / machen die Personen auf dem Foto? Wie ist die Stimmung? Den Wortschatz hierfür können Sie sehr gut zu Hause vorbereiten (siehe Seite 76/77).
- Versuchen Sie anschließend, von sich und Ihren Erfahrungen zu erzählen und einen Weg zu finden, über dieses Thema in Ihrem Leben zu sprechen.
- Zum Üben finden Sie unter den Bildern auf den nächsten Seiten (43 und 44) Fragen, die Ihre Prüfer und Prüferinnen Ihnen in der Prüfung stellen könnten. In der echten Prüfung stehen diese Fragen nicht auf dem Aufgabenblatt.

Teil 2

Teilnehmer*in A

Über Erfahrungen sprechen



Das sagt der / die Prüfer*in:

Teil 2 A

Sie haben in einer Zeitschrift ein Foto gefunden. Berichten Sie Ihrer Gesprächspartnerin oder Ihrem Gesprächspartner kurz:

- Was sehen Sie auf dem Foto?
- Was für eine Situation zeigt dieses Bild?

Teil 2 B

Unterhalten Sie sich jetzt über das Thema „Essen“. Erzählen Sie etwas über sich. Was essen Sie gern?

Prüfungsfragen Stufe A2

- Kochen Sie jeden Tag?
- Gehen Sie oft ins Restaurant?
- Essen Sie gern zusammen mit Freunden?

Prüfungsfragen Stufe B1

- Was essen Sie am liebsten? Selbstgekohtes, Restaurantessen oder Fertigessen?
- Was denken Sie über Menschen, die nie selbst kochen?
- Viele Menschen sagen, dass Essen für sie Heimat ist. Was denken Sie darüber?

Teil 2

Teilnehmer*in B

Über Erfahrungen sprechen



Das sagt der/die Prüfer*in:

Teil 2 A

Sie haben in einer Zeitschrift ein Foto gefunden. Berichten Sie Ihrer Gesprächspartnerin oder Ihrem Gesprächspartner kurz:

- Was sehen Sie auf dem Foto?
- Was für eine Situation zeigt dieses Bild?

Teil 2 B

Unterhalten Sie sich jetzt über das Thema „Essen“. Erzählen Sie etwas über sich. Was essen Sie gern?

Prüfungsfragen Stufe A2

- Kochen Sie jeden Tag?
- Gehen Sie oft ins Restaurant?
- Essen Sie gern zusammen mit Freunden?

Prüfungsfragen Stufe B1

- Was essen Sie am liebsten? Selbstgekochtes, Restaurantessen oder Fertiggerichte?
- Was denken Sie über Menschen, die nie selbst kochen?
- Viele Menschen sagen, dass Essen für sie Heimat ist. Was denken Sie darüber?

Die perfekte Vorbereitung auf den Teil Sprechen

Der Prüfungsteil *Sprechen* dauert nur circa 16 Minuten, die Sie sich mit einer anderen Person teilen. Das heißt, Sie haben circa 8 Minuten eigene Redezeit, auf die Sie sich sehr gut vorbereiten können. Also: Kein Grund für Nervosität.

Sprechen 1

Dieser Teil beginnt stets mit einer Vorstellungsrunde, für die Sie einige Punkte auf einem Blatt Papier von Ihren Prüferinnen und Prüfern bekommen. Diese Aufgabe ist perfekt, um warm zu werden und auch um Ihren Prüfungspartner oder Ihre Prüfungspartnerin kennenzulernen. Erzählen Sie frei von sich und sprechen Sie zu allen Punkten.

Üben Sie zu Hause laut vor dem Spiegel. Sprechen Sie laut und deutlich, bis Sie mit sich zufrieden sind. Vielleicht hat ja auch ein deutschsprachiger Freund oder eine deutschsprachige Freundin Lust, Ihnen zuzuhören?

Sprechen 2

Auch diese Aufgabe lässt sich sehr gut zu Hause üben: Nehmen Sie sich ein Bild aus einer Zeitschrift, aus dem Internet oder einfach aus Ihrem Deutschbuch und beschreiben Sie es: Welche Personen sehen Sie, welche Farben, was geschieht? In dieser Aufgabe können Sie zeigen, wie viele Vokabeln Sie schon gelernt haben und wie gut Sie sich ausdrücken können.

Erklären Sie auch, was dieses Bild mit Ihnen zu tun hat: Kochen Sie vielleicht auch so gerne wie die Frau auf dem Bild oder fahren Sie auch gerne Fahrrad? Oder vielleicht hat die Person auf dem Bild großen Spaß beim Lesen, Sie hören aber lieber Musik? Erzählen Sie davon!

Tipp: Die Prüfer und Prüferinnen werden Ihnen ungefähr zwei Rückfragen zu dem stellen, was Sie erzählt haben. Beantworten Sie sie in einigen Sätzen. Hier wird überprüft, ob Sie auch spontan auf Fragen antworten können. Also zeigen Sie, was Sie gelernt haben!

Sprechen 3

Hier müssen Ihr Partner oder Ihre Partnerin und Sie als Team arbeiten und gemeinsam etwas organisieren. Natürlich achten die Prüfer und Prüferinnen auf das, was Sie sagen, aber auch darauf, ob Sie gemeinsam etwas mit jemandem planen können. Reden Sie also nicht ohne Pause, lassen Sie aber auch nicht Ihren Partner oder Ihre Partnerin die ganze Arbeit machen.

Wenn Ihr Partner oder Ihre Partnerin so gut spricht wie Sie – super. Haben Sie aber auch keine Angst einmal eine Frage zu stellen, wenn Sie etwas nicht verstanden haben oder helfen Sie ihm/ihr, wenn er/sie gerade nicht weiter weiß.

Hier ist das Teamwork wichtig – und dass Sie am Ende zu einem Ergebnis kommen.

SPRECHEN 3 TIPPS & TRICKS

Info

Dauer: circa 3 Minuten pro Teilnehmer

Inhalt: gemeinsam etwas planen

Aufgaben: 1

Punkte: 20

Das muss ich tun!

Sie erhalten ein Blatt mit einer Situation und einigen Notizen, die Ihnen helfen, sich zu organisieren.

Dann müssen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin, der dieselbe Aufgabe bekommen hat, auf eine Lösung einigen.

Wie mache ich das?

1. Lesen Sie sich die Situation genau durch. Haben Sie alles verstanden?
2. Um wen oder was geht es bei der Planung?
3. Fangen Sie mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin ein Gespräch an und nutzen Sie die Struktur der Notizen. Die Reihenfolge hier kann gerne verändert werden.
4. Versuchen Sie, sich am Ende zu einigen.

TIPPS

- Versuchen Sie, das Gespräch zu starten. So können Sie zeigen, dass Sie alles verstanden haben und dass Sie auf Deutsch ein Gespräch anfangen und auch führen können.
- Sie können Vorschläge Ihres Partners oder Ihrer Partnerin auch ablehnen; aber vergessen Sie nicht: Am Ende müssen Sie sich einigen.
- In dieser Aufgabe gilt: Arbeiten Sie gemeinsam! Sie bekommen weniger Punkte, wenn Sie diese Aufgabe nicht zusammen mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin lösen.
- Im Anhang auf Seite 77 finden Sie nützliche Ausdrücke für diesen Teil der Prüfung.

Teil 3

Teilnehmer*in A und B

Gemeinsam etwas planen**Situation:**

Eine andere Teilnehmerin aus dem Deutschkurs ist gerade im Krankenhaus, weil sie ein Baby bekommen hat. Sie wollen sie gemeinsam besuchen und ihr ein kleines Geschenk von allen Personen aus dem Kurs mitbringen.

Aufgabe:

Planen Sie den Besuch gemeinsam. Hier haben Sie einige Notizen:

Termin?

Verkehrsmittel?

Geschenk?

Preis?

Besuchslänge?

... ?

Info
 Dauer: ca. 15 Minuten pro Teilnehmer
 Inhalt: gemischter Wissensplan
 Aufgabe: 1
 Punkte: 20

Das muss ich tun!
 Sie erhalten ein Blatt mit einigen Aufgabenstellungen. Sie sollen diese Aufgabenstellungen in Gruppen von 3-4 Personen lösen. Die Aufgabenstellungen sind: 1. ... 2. ... 3. ... 4. ...

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

Die Aufgabenstellungen sind: 1. ... 2. ... 3. ... 4. ...

Typen
 1. ...
 2. ...
 3. ...
 4. ...

Formen
 1. ...
 2. ...
 3. ...
 4. ...

Platz
 1. ...
 2. ...
 3. ...
 4. ...

Beispiel
 1. ...
 2. ...
 3. ...
 4. ...

Teil 2

Teil 1

Sie hören fünf Aussagen aus dem Radio. Zu jeder Aussage gibt es zwei Möglichkeiten (a) oder (b) oder (c) zu wählen. Welche Lösung ist die richtige? Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1 bis 5 mit einem Kreuz.

1. Wie hoch ist die Temperatur heute?
- a. Die Temperatur ist 15 Grad.
 - b. Es regnet heute.
 - c. Es ist heute sehr kalt.

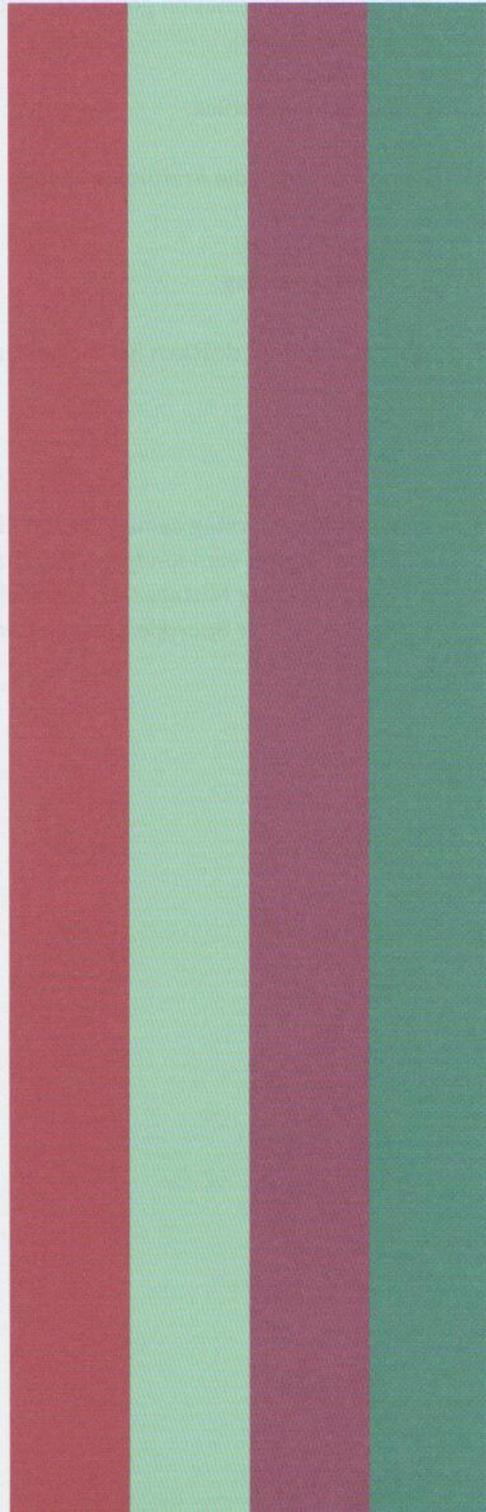
2. Wie hoch ist die Temperatur heute?
- a. Die Temperatur ist 15 Grad.
 - b. Die Temperatur ist 25 Grad.
 - c. Die Temperatur ist nicht.

3. Was wird in der Nacht zum ersten Mal passieren?
- a. Die Temperaturen fallen unter null Grad.
 - b. Es bleibt regnerisch.
 - c. Es wird schneien.

4. Für was kann man Konzertkarten gewinnen?
- a. Für heute Abend.
 - b. Für Freitag.
 - c. Für den 21.02.

5. Wie kann man sich bewerben?
- a. Man füllt das Onlineformular aus.
 - b. Man kommt zum Bewerbungstag.
 - c. Man schickt eine Bewerbung.

MODELLTEST 2



5 Teil 1

Sie hören vier Ansagen. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe.

Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten?

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1–4 auf dem Antwortbogen.

Beispiel

Was soll die Frau tun?

- a Den Hund spazieren führen.
- b Einkaufen gehen.
- c Sich etwas zum Essen kochen.

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a	b	c

- 1 Was soll zur Information gebracht werden?
 - a Ein Geldbeutel.
 - b Ein Mädchen.
 - c Ein Schmuckstück.
- 2 Wann kann man die Arztpraxis abends erreichen?
 - a Am Montag.
 - b Am Mittwoch.
 - c Am Donnerstag.
- 3 Welche Nummer drücken Sie für Auskunft über mögliche Verspätungen?
 - a 1
 - b 3
 - c 5
- 4 Worum bittet Carsten seinen Freund Elham?
 - a Seine Tochter vom Kindergarten abzuholen.
 - b Seiner Tochter Mittagessen zu machen.
 - c Seiner Tochter Sportkleidung zu bringen.

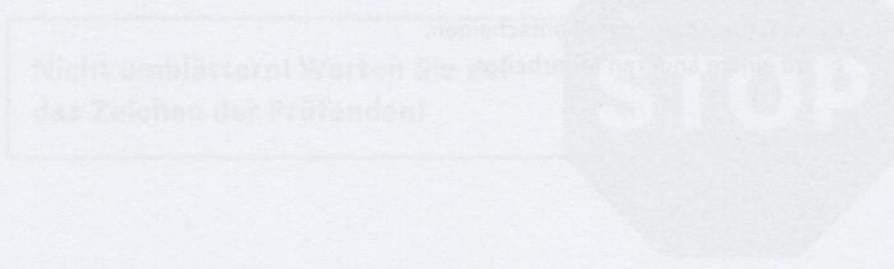
Teil 2

Sie hören fünf Ansagen aus dem Radio. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe.

Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten?

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 5–9 auf dem Antwortbogen.

- 5 Was ist das Problem auf der Autobahn?
- a Die Autobahn ist gesperrt.
 - b Es gibt starken Verkehr und Stau.
 - c Es sind Tiere auf der Fahrbahn.
- 6 Was muss man für das Sommerferienprogramm bezahlen?
- a Die Teilnahme kostet 1 €.
 - b Die Teilnahme kostet 25 €.
 - c Die Teilnahme kostet nichts.
- 7 Was wird in der Nacht zum ersten Mal passieren?
- a Die Temperaturen fallen unter null Grad.
 - b Es bleibt regenfrei.
 - c Es wird schneien.
- 8 Für wann kann man Konzertkarten gewinnen?
- a Für heute Abend.
 - b Für Freitag.
 - c Für den 21.03.
- 9 Wie kann man sich bewerben?
- a Man füllt das Onlineformular aus.
 - b Man kommt zum Bewerbungstag.
 - c Man schickt eine Bewerbung.



Teil 3

Sie hören vier Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es zwei Aufgaben.
Entscheiden Sie bei jedem Gespräch, ob die Aussage dazu richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt.
Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 10–17 auf dem Antwortbogen.

Beispiel

Die Frau telefoniert mit einem Bekannten.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------

richtig falsch

Er rät ihr, ...

- a abends Tee zu trinken.
- b Medikamente zu nehmen.
- c weniger Koffein zu sich zu nehmen.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a	b	c

- 10 Die Frau möchte ein Auto kaufen.
richtig/falsch?
- 11 Wer bezahlt die Miete für das Auto?
a Herr Hepp.
b Frau Kronseders Firma.
c Frau Kronseder selbst.
- 12 In der Arbeit ist viel zu tun.
richtig/falsch?
- 13 Was ist das Problem?
a Es ist sehr viel zu packen.
b Die alte Wohnung muss renoviert werden.
c Die neue Wohnung muss renoviert werden.
- 14 Die Fensterputzerfirma hat Personalprobleme.
richtig/falsch?
- 15 Die Frau bietet an,
a das Geld zurückzugeben.
b eine andere Firma zu schicken.
c einen neuen Termin auszumachen.
- 16 Die Frau möchte eine Sitzplatzreservierung.
richtig/falsch?
- 17 Sie muss ...
a einmal umsteigen.
b sich für einen Zugteil entscheiden.
c zu einem anderen Mitarbeiter.

Teil 4

Sie hören Aussagen zu einem Thema. Welcher der Sätze a–f passt zu den Aussagen 18–20?
 Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 18–20 auf dem Antwortbogen.
 Lesen Sie jetzt die Sätze a–f. Dazu haben Sie eine Minute Zeit.
 Danach hören Sie die Aussagen.

Beispiel

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a	b	c	d	e	f

18 ...

19 ...

20 ...

- a Autofreie Innenstädte sind die Zukunft.
- b Neue Technik bringt neue Möglichkeiten.
- c Auf ein Auto kann nicht verzichtet werden.
- d Mehr Geld für öffentliche Verkehrsmittel.
- e Mehr Platz für Radfahrer ist wichtig.
- f „Teilen statt kaufen“ schafft Platz auf den Straßen.

**Nicht umblättern! Warten Sie auf
das Zeichen der Prüfenden!**

STOP

Teil 1

Sie sind in einem Kaufhaus und benötigen verschiedene Dinge. Lesen Sie die Aufgaben 21–25 und die Informationstafel. Welches Stockwerk (a, b oder c) passt?

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 21–25 auf dem Antwortbogen.

Beispiel

Sie wollen eine neue Frisur.

- a 3. Etage
- b Erdgeschoss
- c andere Etage

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a	b	c

- 21 Sie brauchen ein Puppenbett als Geschenk für Ihre fünfjährige Nichte.
 - a 2. Etage
 - b 1. Etage
 - c andere Etage
- 22 Sie suchen eine Geburtstagskarte für eine Bekannte.
 - a Erdgeschoss
 - b Untergeschoss
 - c andere Etage
- 23 Sie brauchen einen neuen Kochtopf.
 - a 2. Etage
 - b Untergeschoss
 - c andere Etage
- 24 Sie wollen etwas zum Abendessen einkaufen.
 - a 3. Etage
 - b Untergeschoss
 - c andere Etage
- 25 Sie suchen einen Herrenanzug.
 - a 3. Etage
 - b 1. Etage
 - c andere Etage



Löhringer – Ihr Kaufhaus

3. Etage

Bettwäsche, Vorhänge, Stoffe, Kurzwaren

Haarkult für Damen und Herren. Wir holen das Beste aus Ihnen raus.

Warenrückgabe

Restaurant

2. Etage

Abendmode für Sie und Ihn: Abendkleider, Kostüme, Hosenanzüge, Anzüge

Kinderbekleidung

Spielwaren

Haushalt: Alles für Bad, Küche und Co.

Bücher

1. Etage

Damenmode für die Freizeit

Herrenmode für die Freizeit

Unterwäsche, Nachtwäsche, Socken

Schuhe

Geschenkverpackungsservice

Erdgeschoss

Information

Juweliere Brüderle – Uhren, Schmuck, Füllfederhalter

Wir lieben Tickets – Theater-, Konzert- und Veranstaltungskarten

Taschen, Koffer, Reisegepäck, Regenschirme, Hüte

Geschenkverpackungen

Untergeschoss

FADI – Ihr Lebensmitteldiscounter

Zeitungen, Zeitschriften, Papeterie, Karten für alle Anlässe

Parfümerie

Lohmer's Drogeriemarkt

New York Coffee – Kaffeegenuss zum Mitnehmen

Teil 2

Lesen Sie die Situationen 26–30 und die Anzeigen a–h. Finden Sie für jede Situation die passende Anzeige. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 26–30 auf dem Antwortbogen. Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie in diesem Fall ein X.

- 26 Frau Faltermeier sucht einen Zweitjob am Wochenende.
- 27 Herr Kaltenegger hat einen Hausmeisterservice und sucht Aufträge.
- 28 Frau Herz hat eine Ausbildung zur Altenpflegerin gemacht und sucht Arbeit.
- 29 Frau Blume ist Gärtnerin und sucht einen Vollzeitjob in ihrem Beruf.
- 30 Herr Röper ist Automechatroniker und sucht Arbeit.

a

KfZ-Werkstatt sucht Mitarbeiter!

Das Geräusch von Motoren macht Sie glücklich? Motoröl auf der Kleidung ist für Sie normal? Sie liegen am liebsten den ganzen Tag unter einem Auto? Dann könnten Sie genau der richtige für uns sein. Kommen Sie einfach vorbei: KFZ Frese, Sonnenstraße 18, Hagen

b

Feste und Events in Wuppertal

Wir organisieren große und kleine **Feste und Events** für Privatpersonen und Firmen in **Wuppertal** und suchen vor allem Samstag und Sonntag Servicepersonal. Freundlichkeit, Höflichkeit und Pünktlichkeit sind für Sie selbstverständlich? Bewerben Sie sich: bewerbung@wuppertal-events.de

c

Pfleger/in gesucht!

.....
Für unsere Kinderstation suchen wir dringend Kinderpfleger und Kinderpflegerinnen mit Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung. Weitere Fortbildungen und Spezialisierungen erwünscht.
info@bartholomaeus-krankenhaus.de

d

Gärtnerei

in Leverkusen sucht Reinigungskraft am Abend. Flexible Arbeitszeiten zwischen 20 und 04 Uhr. Wir suchen eine zuverlässige und genaue Reinigungskraft für Gärtnerei und Büroräume. Mehrmals jährlich auch für die Extrareinigung der Gewächshäuser im Freien. 85 62 36 84

e

Seniorenheim

sucht Personal für Tag- und Nachtdienste, teilweise auch am Wochenende für 39 Stunden pro Woche. Wohnmöglichkeit innerhalb des Geländes wird gegeben. Deutschkurs (B2) wird bezahlt. Bewerbung mit allen Unterlagen bitte persönlich abgeben bei Seniorenresidenz Hagen in Hagen.

f

Kassierer/KassiererIn

in Vollzeit, Teilzeit gesucht. Sie erwartet ein freundliches Team, eine faire Bezahlung, ein attraktives Fort- und Weiterbildungsangebot und gute Aufstiegsmöglichkeiten. Kommen Sie einfach zu unserem Bewerbungstag am 05.08. in der Müllerstr. 16. Unser Team freut sich auf Sie.

gg

Autohaus

sucht Verkäufer und Verkäuferinnen. Auch Quereinsteiger gerne gesehen. Gute Bezahlung.

Ansprechpartner: Martin Wüst,
0156 98 63 25 86

h

Mehrfamilienhaus

sucht zuverlässig jemanden für kleine und große Reparaturen, Gartenarbeit, Treppenreinigung, morgendlichen Winterdienst und alle Arbeiten in Haus und Garten. Melden Sie sich mit Ihrem Angebot.
0759 35 97 65 22

Teil 3

Lesen Sie die drei Texte. Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie jedes Mal, ob die Aussage richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt.

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 31–36 auf dem Antwortbogen.

Schnelle Sprache, langsame Sprache

Japanisch ist eine der schnellsten Sprachen der Welt, Deutsch eine der langsamsten. Besonders schnell sind auch Spanisch, Italienisch und Baskisch. Besonders langsam ist neben Deutsch auch Mandarin.

Forscher haben herausgefunden, dass schnell sprechen nicht bedeutet, dass man viel sagt, also viel Inhalt weitergibt. Das Gehirn kann nur

eine bestimmte Zahl von Informationen pro Sekunde verarbeiten – da hilft es auch nichts, wenn man besonders schnell spricht.

Das 10-köpfige Forscherteam aus 7 Ländern kam zu diesem Ergebnis, nachdem es 17 Sprachen untersucht hatte; 10 weitere sollen im kommenden Jahr folgen.

- 31** Schnelles Sprechen bedeutet, viele Informationen weiterzugeben.
richtig/falsch?
- 32** Die Forscher
- a haben 17 Sprachen untersucht.
 - b sind ein Team von 17 Personen.
 - c wollen 17 Sprachen untersuchen.

Teil 4

Liebe Eltern,

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Kinder am Montag bis spätestens 8.00 Uhr am Bus der Grundschule sind. Die Abfahrt wird um 8.15 Uhr sein. Bitte denken Sie auch daran, Ihren Kindern etwas zum Essen mitzugeben. Mittagessen wird es in unserer Unterkunft geben.

Neben den gemeinsamen Wanderungen und Ausflügen können die Kinder auch im Garten der Unterkunft spielen. Denken Sie also bitte an alte Kleidung, die schmutzig werden darf.

Wir reisen am Freitag nach dem Säubern der Zimmer ab. Dies wird von den Kindern selbst gemacht. Abfahrt wird circa 14 Uhr sein.

Ihre Kinder werden diesmal von den Lehrkräften der Klassen 4a und 4b begleitet. Wir danken dem Elternbeirat jedoch für die Organisation der Ausflugswoche.

Bis Montag!

Anna Leber (Lehrerin Klasse 4a) und

Michael Werner (Lehrer Klasse 4b)

- 33 Einige Eltern kommen mit ins Schullandheim.
richtig/falsch?
- 34 Die Kinder
- a kochen im Ferienlager selbst.
 - b kümmern sich um den Garten der Unterkunft.
 - c putzen ihr eigenes Zimmer.

Teil 3

Ihre Buchung um 19.00 Uhr auf Buchen.weg

Sehr geehrter Herr Frey,

vielen Dank, dass Sie sich für Buchen.weg entschieden haben.

Hiermit bestätigen wir Ihren viertägigen Aufenthalt in Pertisau am Achensee vom 24. bis zum 28. Februar im Haus Gisela (3 Sterne).

Unser Service für Sie als Premiumkunde: Sie können Ihren Urlaub bis zum Anreisetag ohne Extrakosten stornieren.

Die Anreise ist ab 15.00 Uhr möglich. Die Rezeption ist bis 20.00 Uhr geöffnet. Da es sich um ein familiär geführtes Hotel handelt, ist eine spätere Anreise leider nicht möglich.

Für Rückfragen antworten Sie bitte direkt auf diese E-Mail.

Wir wünschen Ihnen viel Freude in Pertisau.
Ihr Buchen.weg-Team

- 35 Herr Frey kann den Urlaub kostenfrei absagen.
richtig/falsch?
- 36 Die Anreise ist möglich bis
- a 15.00 Uhr.
 - b 19.00 Uhr.
 - c 20.00 Uhr.

Teil 4

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen 37–39 richtig oder falsch sind.
Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 37–39 auf dem Antwortbogen.

Unsere TalkTalkTalk Smartphone-Tarife – speziell für Sie

Möglichkeiten

Sie haben die Wahl zwischen Smartphone-Tarif S für 8,99 € pro Monat, Smartphone-Tarif M für 13,99 € pro Monat und Smartphone-Tarif L für 19,99 € pro Monat. Ohne Probleme telefonieren, SMS schreiben und im Internet surfen können Sie mit dem Smartphone-Tarif L.

Flexibel von Monat zu Monat

Anstatt der üblichen Zweijahresverträge, buchen Sie bei uns Monat für Monat. Sie sind damit maximal flexibel und müssen auch nicht kündigen – nicht weiter zu buchen reicht aus. So bekommen Sie immer genau das, was Sie wollen und brauchen.

Für Musikliebhaber

Sollten auch Sie Musik lieben, können Sie für nur wenige Euro pro Monat das Musikpaket dazu buchen. Das bedeutet Musik ohne Ende – wann Sie wollen und solange Sie wollen.

Sie brauchen etwas? Wir haben es.

Unsere Smartphone-Tarife sind so flexibel wie Sie. Sie brauchen mal etwas mehr Internet während Sie im Urlaub sind? Kein Problem. Einfach ein, zwei oder drei GB dazu buchen und lossurfen.

Sie brauchen noch ein Smartphone?

Gerne können Sie zwischen hunderten von Geräten das perfekte Smartphone für sich auswählen und zwei Jahre lang abbezahlen. Sollten Sie schon früher keine Tarifpakete mehr buchen, muss das Smartphone jedoch trotzdem weiter abbezahlt werden. Das ist nur fair.

Sie reisen gern? Wir auch!

Und deshalb sollen Sie Ihren Urlaub genießen können. Selbstverständlich fallen keine zusätzlichen Kosten an, egal in welchem Land Sie Urlaub machen.

- 37 Der Vertrag geht für zwei Jahre.
richtig/falsch?
- 38 Zum Vertrag gibt es ein kostenloses Smartphone.
richtig/falsch?
- 39 Man kann im Ausland kostenfrei telefonieren.
richtig/falsch?

Teil 5

Lesen Sie den Text und schließen Sie die Lücken 40–45. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten?
Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 40–45 auf dem Antwortbogen.

(0) geehrter Herr John,

vielen Dank für (40) Bestellung.

Ihre Bestelldaten:

Auftragsnummer: KSD587KD3

Kundennummer: 45636974

Bei Fragen zu Ihrer Bestellung, antworten Sie bitte direkt (41) diese E-Mail. Oder rufen Sie uns (42) Montag bis Freitag unter folgender Telefonnummer kostenfrei an: 02668 78 56 35 96.

Gerne (43) wir Ihre Meinung wissen. Klicken Sie einfach auf den Link und Sie (44) automatisch zu unserer Kundenbefragung gebracht.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen (45)

Ihr GuterPreis-Team

Beispiel

- (0) a Hallo
b Liebe
c Sehr

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
a	b	c

- 40 a Ihre
b Ihren
c Sie

- 42 a für
b über
c von

- 44 a haben
b wird
c werden

- 41 a auf
b für
c gegen

- 43 a können
b möchten
c müssen

- 45 a Dank
b Gruß
c Grüßen

Teil 1
Wählen Sie Aufgabe A oder Aufgabe B. Zeigen Sie, was Sie können. Schreiben Sie möglichst viel.
Vergessen Sie nicht die Sprache und den Ort! Schreiben Sie Ihren Text auf den Antwortbogen.
Kreuzen Sie auf dem Antwortbogen an, welche Aufgabe Sie gewählt haben.
Überprüfen Sie Ihre Arbeit.

Aufgabe A

Sie sind im Elternhaus der Grundschulklasse über Fakten und Organisationen eine kleine Präsentation
für alle Kinder und Eltern der Klasse. Schreiben Sie einen Brief und lassen Sie alle dazu
kommen.

Name

Geburtsort

Wohnort

Arbeit/Beruf

Familie

**Nicht umblättern! Warten Sie auf
das Zeichen der Prüfenden!**

STOP

Wählen Sie **Aufgabe A** oder **Aufgabe B**. Zeigen Sie, was Sie können. Schreiben Sie möglichst viel. Vergessen Sie nicht die Anrede und den Gruß. Schreiben Sie Ihren Text auf den Antwortbogen. Kreuzen Sie auf dem Antwortbogen an, welche Aufgabe Sie gewählt haben.

Aufgabe A

Sie sind im Elternbeirat der Grundschulklasse Ihrer Tochter und organisieren eine kleine Weihnachtsfeier für alle Kinder und Eltern der Klasse. Schreiben Sie einen Brief und laden Sie alle dazu ein.

Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- Grund für Ihr Schreiben
- Essensorganisation
- Programmpunkte
- Aufbau und Abbau

oder

Aufgabe B

Sie haben einen Brief von der Hausverwaltung bekommen, dass übermorgen jemand Ihren Gaszähler in der Wohnung ablesen möchte und Sie zu Hause sein sollen. Leider haben Sie so kurzfristig keine Zeit. Schreiben Sie eine E-Mail an die Hausverwaltung.

Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- Grund für Ihr Schreiben
- Neuer Termin
- Schlüssel bei der Nachbarin
- In Zukunft früher Bescheid geben

Teil 1

Teilnehmer*in A und B

Über sich sprechen

Name

Geburtsort

Wohnort

Arbeit/Beruf

Familie

Sprachen

Teil 2

Teilnehmer*in A

Über Erfahrungen sprechen



Aufgabe B
Sie haben einen Brief von der Wasserwerkleitung bekommen, dass Sie morgen persönlich ins Büro
in der Wohnung des Hausverwalters und Sie zuhause sein sollten. Sie haben Sie zuhause sein sollen.
Schreiben Sie eine E-Mail an die Hausverwaltung

Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- Grund für Ihr Schreiben
- Neuer Termin
- Schlüssel bei der Nachbarn
- in Zukunft früher Gestrichel gehen

Teil 2

Teilnehmer*in **B**

Über Erfahrungen sprechen



Schriftliche Prüfung

Sitzplätze

1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	18	<input type="checkbox"/>	18				
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11	19	<input type="checkbox"/>	19				
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7	12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12	20	<input type="checkbox"/>	20				
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13							
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14							
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15							
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16							
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17							

Teil 3

Teilnehmer*in A und B

Gemeinsam etwas planen**Situation:**

Ihr Büro zieht in ein neues Gebäude und Sie bekommen endlich eine Kaffeeküche für Ihre Abteilung. Ihr Chef bittet Sie, mit Ihrem Kollegen/Ihrer Kollegin zu planen, wie diese aussehen könnte.

Aufgabe:

Planen Sie die Kaffeeküche gemeinsam. Hier haben Sie einige Notizen:

Wandfarbe?

Einrichtung?

Wer?

Preis?

Sitzplätze?

... ?



g.a.s.t.

gesellschaft für akademische
studienvorbereitung und testentwicklung e.v.

DTZ

Deutsch-Test für Zuwanderer

21125

	<p>Name: <input style="width: 90%;" type="text" value="Muster"/></p> <p>Vorname: <input style="width: 90%;" type="text" value="Muster"/></p> <p>Testbogennummer: <input style="width: 15px;" type="text" value="1"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="2"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="3"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="4"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="5"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="6"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="7"/></p> <p>Geburtsdatum: <input style="width: 15px;" type="text" value="1"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="9"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="9"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="0"/> - <input style="width: 15px;" type="text" value="0"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="1"/> - <input style="width: 15px;" type="text" value="0"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="1"/></p> <p style="text-align: right; margin-right: 20px;">Jahr Monat Tag</p> <p>Prüfungsdatum: <input style="width: 15px;" type="text" value="2"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="0"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="2"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="3"/> - <input style="width: 15px;" type="text" value="0"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="1"/> - <input style="width: 15px;" type="text" value="1"/> <input style="width: 15px;" type="text" value="3"/> - <input style="width: 15px;" type="text" value=""/></p> <p>Prüfstelle: <input style="width: 90%;" type="text" value="Musterprüfstelle"/></p> <p>Standort: <input style="width: 90%;" type="text" value="Musterstandort"/></p>
--	---

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass meine persönlichen Angaben auf diesem Blatt korrekt sind. Über nicht korrekte Daten habe ich die Aufsichtsperson informiert.

Datum, Unterschrift

Bitte markieren Sie die richtige Antwort mit einem **schwarzen oder blauen** Kugelschreiber!

Markieren Sie so: NICHT so:

Wenn Sie **korrigieren** möchten, füllen Sie das falsch markierte Feld ganz aus: und kreuzen dann das richtige Feld an:

Schriftliche Prüfung

1 Hören			
<p>Teil 1</p> <p>1 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 1</p> <p>2 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 2</p> <p>3 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 3</p> <p>4 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 4</p>	<p>Teil 2</p> <p>5 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 5</p> <p>6 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 6</p> <p>7 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 7</p> <p>8 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 8</p> <p>9 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 9</p>	<p>Teil 3</p> <p>10 <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch 10</p> <p>11 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 11</p> <p>12 <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch 12</p> <p>13 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 13</p> <p>14 <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch 14</p> <p>15 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 15</p> <p>16 <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch 16</p> <p>17 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c 17</p>	<p>Teil 4</p> <p>18 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e <input type="checkbox"/> f 18</p> <p>19 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e <input type="checkbox"/> f 19</p> <p>20 <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e <input type="checkbox"/> f 20</p>



21125

DTZ

Deutsch-Test für Zuwanderer

2 Lesen

Teil 1

21 a b c 21

22 a b c 22

23 a b c 23

24 a b c 24

25 a b c 25

Teil 2

26 a b c d e f g h x 26

27 a b c d e f g h x 27

28 a b c d e f g h x 28

29 a b c d e f g h x 29

30 a b c d e f g h x 30

Teil 3

31 richtig falsch 31

32 a b c 32

33 richtig falsch 33

34 a b c 34

35 richtig falsch 35

36 a b c 36

Teil 4

37 richtig falsch 37

38 richtig falsch 38

39 richtig falsch 39

Teil 5

40 a b c 40

41 a b c 41

42 a b c 42

43 a b c 43

44 a b c 44

45 a b c 45

Bitte markieren Sie die richtige Antwort mit einem **schwarzen oder blauen** Kugelschreiber!

Markieren Sie so: NICHT so:

Wenn Sie **korrigieren** möchten, füllen Sie das falsch markierte Feld ganz aus: und kreuzen dann das richtige Feld an:



Punkteverteilung

Die Prüfung besteht aus den Prüfungsteilen *Hören/Lesen – Schreiben – Sprechen*. In allen Prüfungsteilen werden Punkte gesammelt, die dann zu einem Ergebnis in diesem Prüfungsteil und zusammen auch zum Gesamtergebnis führen.

Teilergebnis *Hören und Lesen*

In den Prüfungsteilen *Hören* und *Lesen* gibt es für jede der insgesamt 45 Aufgaben einen Punkt; wenn Sie alle Aufgaben richtig lösen, können Sie also maximal 45 Punkte erreichen.

Sie können drei mögliche Niveaustufen erreichen:

Niveaustufe	B1	A2	unter A2
Punkte	33 – 45	20 – 32	0 – 19

Teilergebnis *Schreiben*

Dieser Prüfungsteil wird von einer Bewerterin oder einem Bewerter korrigiert. Überprüft werden hier die folgenden Punkte: *Inhalt – Kommunikative Gestaltung – Korrektheit – Wortschatz*. Für jeden dieser Punkte gibt es maximal 5 und mindestens 0 Punkte. Insgesamt gibt es für den Prüfungsteil *Schreiben* also 20 Punkte.

Die Verteilung sieht so aus:

Niveaustufe	B1		A2		A1	0
	gut erfüllt	erfüllt	gut erfüllt	erfüllt	erfüllt	
Inhalt	5	4	3	2	1	0
Kommunikative Gestaltung	5	4	3	2	1	0
Korrektheit	5	4	3	2	1	0
Wortschatz	5	4	3	2	1	0
Summe	20	16	12	8	4	0
Anteil	100%	80%	60%	40%	20%	0%

Sie können drei mögliche Niveaustufen erreichen:

Niveaustufe	B1	A2	unter A2
Punkte	15 – 20	7 – 14	0 – 6

Teilergebnis *Sprechen*

Dieser Prüfungsteil wird von zwei Prüferinnen oder Prüfern bewertet. Überprüft werden hier die folgenden Punkte: *Aufgabenbewältigung (Wie gut können Sie die Aufgaben lösen?) – Aussprache/Intonation – Flüssigkeit – Korrektheit – Wortschatz*. Insgesamt können Sie 100 Punkte erreichen.

Die Verteilung sieht so aus:

Niveaustufe	B1		A2		A1	0
	gut erfüllt	erfüllt	gut erfüllt	erfüllt	erfüllt	
Aufgabenbewältigung:						
Teil 1A	5	4	3	2	1	0
Teil 1B	5	4	3	2	1	0
Teil 2A	10	8	6	4	2	0
Teil 2B	10	8	6	4	2	0
Teil 3	20	16	12	8	4	0
Summe 1	50	40	30	20	10	0

ANHANG PUNKTEVERTEILUNG

Niveaustufe	B1		A2		A1	0
	gut erfüllt	erfüllt	gut erfüllt	erfüllt	erfüllt	
Aussprache/Intonation	10	8	6	4	2	0
Flüssigkeit	10	8	6	4	2	0
Korrektheit	15	12	9	6	3	0
Wortschatz	15	12	9	6	3	0
Summe 2	50	40	30	20	10	0
Gesamtergebnis (Summe 1 + 2)	100	80	60	40	20	0

Sie können drei mögliche Niveaustufen erreichen:

Niveaustufe	B1	A2	unter A2
Punkte	75 – 100	35 – 74,5	0 – 34,5

A2 oder B1?

Am Ende sind Ihre Ergebnisse in allen drei Teilen wichtig. Um ein Zertifikat zu bekommen, müssen Sie den Teil *Sprechen* auf jeden Fall mit A2 oder B1 bestehen.

Wann bekomme ich B1?

Sie bekommen ein B1-Zertifikat, wenn Sie im Teil *Sprechen* und im Teil *Hören/Lesen* oder *Schreiben* B1 erreicht haben.

Hier gibt es folgende Kombinationen:

	Option 1	Option 2	Option 3	Option 4	Option 5
Hören/Lesen	B1	B1	A2	B1	unter A2
Schreiben	B1	A2	B1	unter A2	B1
Sprechen	B1	B1	B1	B1	B1

Wann bekomme ich A2?

Sie bekommen ein A2-Zertifikat, wenn Sie im Teil *Sprechen* und im Teil *Hören/Lesen* oder *Schreiben* A2 erreicht haben.

Hier gibt es folgende Kombinationen:

	Option 1	Option 2	Option 3	Option 4	Option 5	Option 6	Option 7	Option 8	Option 9
Hören/Lesen	A2	unter A2	A2	B1	A2	B1	A2	A2	unter A2
Schreiben	A2	A2	unter A2	A2	B1	B1	A2	unter A2	A2
Sprechen	A2	A2	A2	A2	A2	A2	B1	B1	B1

Schreiben

Im Prüfungsteil *Schreiben* können Sie zwischen zwei Aufgaben (A und B) wählen. Sie sollen eine halbformelle oder formelle Mitteilung schreiben – dies kann eine E-Mail oder ein Brief sein. Ein Brief ist immer etwas formeller als eine E-Mail. Denken Sie bei einem Brief auch an die Adresse, den Ort und das Datum. Viele Teile der Mitteilung lassen sich gut zu Hause vorbereiten, da sie in jeder formellen/halbformellen Mitteilung vorkommen.

Wichtig ist, dass Sie verstehen, was Sie schreiben. Wenn Sie feste Ausdrücke nur halb richtig benutzen, können diese von den Korrektoren nicht als richtig gewertet werden.

Sehr formelle Sätze werden mit *f* gekennzeichnet, halbformelle Sätze mit *hf*. Alle anderen Sätze können Sie in formellen und halbformellen Mitteilungen verwenden.

Ort und Datum

München, den 01.03.2023

Anrede

Sehr geehrte Damen und Herren, ... *f*

Sehr geehrte Frau ..., *f*

Sehr geehrter Herr ..., *f*

Liebe/r ... *hf* (kann mit Du oder Sie kombiniert werden. Für einen halbformellen Brief jedoch immer mit Sie.)

Anfangssatz / Grund für das Schreiben

Vielen Dank für ...

Ich schreibe Ihnen/dir ...

... wegen ...

..., da ...

..., weil ...

..., um ... zu ...

Bitten und Vorschläge

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie ... *f*

Bitte ...

Können Sie/Kannst du mir/mich bitte ...

Mein Vorschlag wäre, ...

Es wäre gut, wenn ...

Wie wäre es, wenn ...?

Ist/Wäre es für Sie/dich in Ordnung, wenn ...

Verständnis zeigen

Natürlich verstehe ich, dass ...

Ich weiß, dass ...

Mir ist klar, dass ...

Etwas absagen

Leider muss ich ... absagen.

Leider kann ich nicht ...

Es tut mir leid, dass ich ...

Erreichbarkeit mitteilen

Sie können / Du kannst mich unter ... erreichen.

Bitte rufen Sie / ruf mich baldmöglichst unter der Telefonnummer ... zurück.

Schlussatz

Über eine positive Rückmeldung würde ich mich sehr freuen. *f*

Ich hoffe auf Ihr Verständnis. *f*

Ich freue mich, Sie bald persönlich kennenzulernen. *F*

Ich wäre Ihnen/dir sehr dankbar, wenn ...

Ich hoffe, ...

Ich freue mich darauf, von Ihnen/dir zu hören.

Ich freue mich ...

... auf Ihre/deine Antwort.

... Sie/dich bald zu sehen.

Ich wünsche Ihnen/dir ...

... einen schönen Abend/Tag.

... viel Spaß mit ...

Gruß/Schlussfloskel

Mit freundlichen Grüßen *f*

Viele Grüße *hf*

Herzliche Grüße *hf*

Sprechen

Der Prüfungsteil *Sprechen* besteht aus drei Teilen. Die folgenden Redemittel können Ihnen bei den Aufgaben helfen. Wichtig ist aber: Lernen Sie die Redemittel nicht auswendig, sondern üben Sie sie vor dem Spiegel. Sie sollten ein natürlicher Teil Ihrer Sprache werden und kein auswendig gelernter Vortrag sein. Gerne können Sie auch verschiedene Redemittel miteinander kombinieren.

Teil 1

<p>Name</p> <p>Hallo, mein Name ist ... Guten Tag, ich heiße ... Ich bin ...</p> <p>Geburtsort</p> <p>Ich bin in ... geboren. Ich wurde in ... geboren. Das liegt im Norden/Süden/ Osten/Westen von ... Ich komme aus ... in ...</p> <p>Wohnort</p> <p>Seit ... Jahren/Monaten lebe ich in ... Jetzt lebe ich in ... Ich bin vor ... Jahren/Monaten nach Deutschland gekommen und wohne seitdem in ...</p>	<p>Arbeit</p> <p>Ich arbeite als ... Aktuell bin ich als ... tätig. Gerade habe ich keine Arbeit, aber ich würde gerne eine Stelle als ... finden.</p> <p>In meinem Heimatland war ich ... Das würde ich auch gerne wieder in Deutschland machen. Familie Ich bin verheiratet und habe .../keine Kinder. Meine Familie lebt mit mir in Deutschland. Meine Familie lebt in ... und ich sehe sie regel- mäßig/leider nur unregelmäßig. Ich bin nicht verheiratet und habe eine Tochter/ einen Sohn.</p> <p>Sprachen</p> <p>Meine Muttersprache ist ... Außerdem spreche ich ..., ... und natürlich Deutsch. Ich spreche ..., ..., ... und Deutsch.</p>
---	---

Beispiel

„Hallo, mein Name ist Marta und ich wurde in Warschau in Polen geboren. Seit drei Jahren lebe ich in Deutschland und arbeite als Altenpflegerin. In Polen habe ich in einem Büro gearbeitet. Ich bin nicht verheiratet und habe eine Tochter. Sie ist sieben Jahre alt. Meine Muttersprache ist Polnisch. Außerdem spreche ich Englisch, Russisch und Deutsch.“

Teil 2

<p>Bildbeschreibung</p> <p>Auf dem Bild sehe ich ... Oben links/rechts im Bild sehe ich ... Unten links/rechts im Bild sehe ich ... In der Mitte des Bildes sehe ich ... Auf der linken/rechten Seite ... Vorne/Hinten ...</p> <p>Die Farben im Bild sind hell/dunkel. Ich glaube/denke, es ist Morgen/Mittag/Abend/ Wochenende/Frühling/ Sommer/Herbst/Winter, da ich ... und ... sehen kann. Wegen der ... Farben denke ich, dass es ... ist. Es ist eindeutig/ganz klar ...</p> <p>Die Person/Personen auf dem Bild trägt ... und geht/ liest/isst ... Die Person/Personen auf dem Bild ... Die Frau/Der Mann auf dem Bild ist glücklich/ gestresst/traurig/entspannt ...</p>	<p>Über eigene Erfahrungen sprechen</p> <p>In meinem Heimatland/In ... ist es ähnlich wie in Deutschland/ganz anders als in Deutschland. Auch bei uns ... In ... ist es genauso/ganz anders. Das Bild könnte auch aus ... sein. Auch dort ...</p> <p>Meiner Meinung nach ... Ich finde, dass ... Ich denke, dass ... Ich finde, dass ...</p> <p>Das Bild erinnert mich an ... Auch ich habe schon einmal ... Meine Freunde/Familie und ich spielen/lesen/ kochen ... auch oft gemeinsam.</p>
---	---

Beispiel

Auf dem Bild sehe ich vier Personen. Sie sind jung und haben Spaß. Ich glaube, sie sind Freunde und es ist Sommer. Sie grillen zusammen im Garten oder im Park. Die Farben im Bild sind hell und sommerlich. Die zwei Männer und zwei Frauen haben Getränke in der Hand. Auf dem Grill liegen Fleisch und Gemüse.

Auch in meinem Heimatland, in der Türkei, grillen die Leute oft. In Istanbul wohnen viele Leute in Wohnungen. Also wird meistens im Park gegrillt. Dann kommt die ganze Familie zusammen. Ich finde das sehr schön und hoffe, dass mich Freunde auch in Deutschland zu einem Grillfest einladen.



In der Türkei trinken wir beim Grillen aber keinen Alkohol, sondern Saft oder Ayran. Das ist wie ein Joghurt. Die Leute bringen von zu Hause Salate mit. Das ist wie in Deutschland.

Teil 3

Etwas organisieren

- Wir sollen ja zusammen den/die/das ... organisieren.
- Hast du eine Idee, wie wir das am besten machen könnten?
- Was hältst du davon, wenn wir ...
- Wann/Wo wollen wir uns treffen?
- Welche Zeit/Welcher Treffpunkt passt dir am besten?
- Wann/Um wie viel Uhr sollen wir losfahren/losgehen?
- Wann hast du Zeit?
- Passt es dir am Abend/unter der Woche/am Wochenende?
- Wie viel Geld sollen wir ausgeben?
- Haben wir ein Budget?
- Hast du mit den anderen in der Gruppe gesprochen?
- Welche ... sollen wir kaufen?
- Hast du eine Geschenkidee?
- Wir könnten/sollten ...

Seine Meinung sagen

- Ich glaube, dass ...
- Ich finde, dass ...
- Ich bin der Meinung, dass ...
- Wie findest du es, wenn wir ...?
- Wie findest du die Idee, dass ...?
- Meiner Erfahrung nach ...
- Ich kann mir vorstellen, dass ...
- Ich persönlich denke ...

Seine Meinung sagen

- Das ist eine super Idee!
- Ja, so sollten wir das machen.
- Ja, so könnten wir das machen, gute Idee.
- Bist du sicher? Oder sollten wir vielleicht lieber ...
- Am ... habe ich leider keine Zeit. Wir wäre es am ...?
- Würde dir das auch passen?

Wenn Sie etwas nicht verstehen

- Entschuldigung, das habe ich nicht verstanden.
- Kannst du/Können Sie das bitte noch einmal wiederholen?
- Entschuldigung, was bedeutet ...

Die Diskussion beenden

- Gut, so machen wir es.
- Perfekt. Dann haben wir alles organisiert.
- Dann fasse ich nochmal kurz zusammen:
- Super, dann sehen wir uns am ...

HINWEIS:

In diesem Lösungsschlüssel finden Sie die richtigen Lösungen und Angaben, warum die anderen Lösungsmöglichkeiten falsch sind. Diese Angaben sind jeweils *kursiv* gedruckt.

Prüfungsteil Hören

Hören 1

1a, er soll am Montag kommen

falsch: b (Er war am Mittwoch da.), c (Am Freitag ist die VHS geschlossen.)

2b, morgen wird es kalt und es wird ein Ausflug in den Wald gemacht

falsch: a (Es gibt warme Getränke, die muss man nicht mitbringen.), c (Das Geld wurde schon bezahlt.)

3b, der Zug nach Berlin fährt auf Gleis 14 (Die Fahrgäste können „zusteigen“)

falsch: a und c (Auf Gleis 1 und 24 kommen Züge an)

4a, mit dem Bus 109 und anschließend zwei Minuten zu Fuß

falsch: b (Trambahn und U-Bahn sind möglich, dauern länger aber länger.), c (Die Kombination U-Bahn und Bus kommt nicht vor.)

Hören 2

5a, die gesamte A8 „steht“, d. h. es gibt Stau, da die Sommerferien beginnen

falsch: b und c (Dort soll man vorsichtig fahren, aber einen Stau gibt es dort nicht.)

6c, nach etwas Nebel gibt es den ganzen Tag Sonne

falsch: a (Es regnet im Süden, aber im Norden kommt später die Sonne raus.) b (Nur im Süden ist es windig.)

7b, die anderen beiden Veranstaltungen wurden abgesagt

falsch: a und c (Das Herbstfest findet nicht statt, weil das Wetter zu schlecht ist. Deshalb wird auch der Marktsonntag verschoben.)

Prüfungsteil Lesen

Lesen 1

21a, EBK ist eine Abkürzung und diese werden in Kapitel 1 erklärt

falsch: b und c (Weder in Kapitel 4 noch in einem sonstigen Kapitel steht etwas zu Abkürzungen.)

22b, in Kapitel 5 werden Regeln für Lautstärke und Ruhezeiten erklärt

falsch: a und c (Weder in Kapitel 3 noch in einem sonstigen Kapitel steht etwas zu lauter Musik.)

23c, Ihre Rechte bei Mietanpassungen (-erhöhungen) werden in Kapitel 6 erklärt

falsch: a und b (Weder in Kapitel 1 noch in Kapitel 2 steht etwas über Mieterhöhungen, aber in Kapitel 6. Kapitel 6 gibt es nicht als Auswahlmöglichkeit, daher ist „sonstiges Kapitel“ richtig.)

8c, die Telefonanlage ist kaputt und SMS sind für das Gewinnspiel

falsch: a (Man kann nicht anrufen, weil die Telefonanlage kaputt ist.), b (Man kann eine SMS schicken, wenn man Tickets für ein Eishockeyspiel gewinnen möchte.)

9c, die Menschen sollen wegen eines Brandes im Haus bleiben

falsch: a (Die Feuerwehr ist schon da, man muss sie nicht rufen.), b (Man soll Radio hören, damit man keine wichtigen Durchsagen verpasst.)

Hören 3

10 richtig, sie wohnen „Tür an Tür“ (nebeneinander), sind also Nachbarn

11a, Daniel erwartet ein paar größere Briefe

falsch: b und c (Es gibt keine Probleme mit den Blumen und mit der Katze: Für Beides ist gesorgt.)

12 falsch, er arbeitet nur im Büro

13c, die Firma möchte am Donnerstag vorbeikommen; am Wochenende findet ein großes Fest statt und der Kühlschrank muss wieder funktionieren

falsch: a (Am Wochenende ist ein Fest, da braucht die Frau den Kühlschrank.), b (Das wird nicht gesagt.)

14 falsch, der Vater ruft im Sekretariat an

15a, die Tochter kann wegen einer Verletzung nicht am Schwimmunterricht teilnehmen

falsch: b (In den Pausen kann sie ganz normal rausgehen.), c (Die Eltern bringen sie in die Schule.)

16 richtig, er hat bereits ein Konto bei der Bank

17a, er möchte ein Taschengeldkonto für seine Tochter eröffnen

falsch: b (Bei dem Taschengeldkonto gibt es keine Kreditkarte.); c (Herr Käfig möchte ein Konto für seine Tochter abschließen.)

Hören 4

18d, die Person organisiert ihr Privatleben während der Pendelzeiten

19f, die Person findet Arbeit so wichtig wie ihre Hobbies und akzeptiert die langen Fahrtzeiten

20e, die Person arbeitet im Zug genauso wie im Büro

falsch: a und c (Dazu wird in den Texten nichts gesagt.)

24b, wie ein guter Besichtigungstermin läuft, erfahren Sie in Kapitel 3

falsch: a und c (Weder in Kapitel 2 noch in einem sonstigen Kapitel geht es um die Vorbereitung auf ein Treffen mit dem Vermieter. In Kapitel 2 steht nur, wie man sich am besten für eine Wohnung bewirbt.)

25b, in Kapitel 6 erfahren Sie alles zu Modernisierungen und Umbauten am Haus

falsch: a und c (Weder in Kapitel 5 noch in einem sonstigen Kapitel geht es um Renovierungsarbeiten im Haus oder um Rechte und Pflichten der Mieter.)

Lesen 2

26f, die Firma hilft beim Aufräumen und Wegwerfen

27d, die Firma baut um/renoviert und organisiert alle Handwerker

28X, hierfür gibt es keine Anzeige

29c, die Rentnerin hat nachmittags Zeit für regelmäßige Kinderbetreuung
 30b, die Familie sucht eine größere Wohnung und tauscht hierfür eine kleinere Wohnung
Auf den ersten Blick könnten auch passen:
 26a, aber hier geht es um die Einrichtung eines Kellers, nicht um die Ordnung; 28e, aber es hier geht es um die Reinigung von Bürogebäuden; 29g, aber es handelt sich um eine Babysittern (kleinere Kinder), die 8 Jahre Erfahrung hat, aber nicht um 8-jährige Kinder; 30h, denn hier wird eine Wohnung angeboten, aber nur eine große, und Herr Brören will in eine kleinere Wohnung ziehen.

Lesen 3

31 richtig, das Thermometer fällt nicht und steigt weiter
 32c, Früchte enthalten viel Flüssigkeit und sind perfekt für heiße Tage
falsch: a (Am Morgen soll man lüften.), b (Man soll keine kalten Getränke zu sich nehmen.)
 33 falsch, Frau Weber bekommt ein Kind und geht bald in den Mutterschutz; Frau Wültsch hat die Klasse bis zu den Sommerferien
 34b, die beiden Elternvertreter suchen jemanden, der mit auf Klassenfahrt kommt

falsch: a (Sie sagen die Klassenfahrt nicht ab, bitten die Eltern aber um Hilfe.), c (Sie suchen keine Elternvertreter, sondern Eltern, die an der Klassenfahrt teilnehmen.)
 35 richtig, der Kredit kann ohne Regeln zurückgezahlt werden
 36a, die Bank ist auch am Wochenende, also auch sonntags, erreichbar
falsch: b (Man kann Kredite für eine Reise bekommen, sie dort aber nicht buchen.), c (Man kann höchstens 3000 Euro bekommen.)

Lesen 4

37 falsch, man kann nur in der eigenen Stadt trainieren
 38 richtig, die Trainings kann man auch auf der Webseite ansehen
 39 falsch, der Preis für die Getränke wird am Ende des Monats vom Konto abgebucht

Lesen 5

40b, es ist ein formeller Brief
 41b, fester Ausdruck: gelten für
 42a, mit + Dat.
 43b, Futur
 44a, bzw. = oder
 45a, fester Ausdruck: sich für etwas bedanken

Prüfungsteil Schreiben

Schreiben

Aufgabe A

Frau
 Maria Hager
 Musterstraße 1
 12345 Musterstadt München, den 01.03.2023

Sehr geehrte Frau Hager,
 ich schreibe Ihnen heute mit einer Bitte: Ich würde gerne ein Fest für alle Hausbewohner organisieren, um die anderen Mieter und Mieterinnen besser kennenzulernen. Sie wissen ja, dass ich neu in Frankfurt bin.

Sehr gerne würde ich das Fest am 15. April ab 15 Uhr stattfinden lassen, damit auch Kinder daran teilnehmen können. Ich würde einen Elektrogrill, Tische, Bänke und Getränke organisieren und alle dazu einladen, sehr gerne auch Sie und den Hausmeister.

Das Aufräumen wird kein Problem sein: Ich werde die anderen Mieter und Mieterinnen bitten, ihre eigenen Gläser, Teller und ihr Besteck mitzubringen – so haben wir nicht so viel Müll. Außerdem habe ich am nächsten Tag Urlaub und kann alles aufräumen.

Bitte sagen Sie mir Bescheid, was Sie darüber denken. Gerne können Sie mich unter 0176 123 456 78 anrufen.

Herzlichen Dank und
 mit freundlichen Grüßen
 Leila Maier

Aufgabe B

Firma
 Musterspülmaschine
 Musterstraße 1
 12345 Musterstadt München, den 01.03.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
 am 01.02.2023 habe ich bei Ihnen eine Spülmaschine SUPER MX 5 für 389,00 Euro gekauft. Leider funktioniert diese nicht mehr.

Da es für die Spülmaschine 2 Jahre Garantie gibt und ich diese erst vor einem Monat gekauft habe, bitte ich Sie, die Spülmaschine entweder zurückzunehmen oder jemanden zum Reparieren bei mir vorbeizuschicken.

Ich bitte Sie, mich baldmöglichst anzurufen. Ich bin täglich von ca. 7 Uhr bis ca. 22 Uhr unter der Telefonnummer 0176 123 456 78 erreichbar.

Über eine baldige Antwort würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
 Leila Maier

Prüfungsteil Sprechen

Sprechen 1 A/B

Teil A

Prüferin: Würden Sie sich bitte vorstellen?

Teilnehmerin: Hallo, mein Name ist Maria Fernandez und ich bin in Andalusien in Spanien geboren, wohne jetzt aber in Ingolstadt. Ich arbeite in einer Bank in der IT-Abteilung. Ich bin nicht verheiratet und lebe alleine in Deutschland. Ich spreche Spanisch, Englisch, Französisch und Deutsch.

Teil B

Prüferin: Vielen Dank. Erzählen Sie bitte etwas über sich. Welche Sprache sprechen Sie denn in der Arbeit?

Teilnehmerin: Unsere Arbeitssprache ist Englisch, aber mit den Kollegen spreche ich in der Mittagspause Deutsch.

Prüferin: Und wie ist das Wetter in Andalusien im Vergleich zu Deutschland?

Teilnehmerin: Das Wetter in Andalusien ist viel heißer. Oft haben wir 40 oder sogar 45 Grad im Sommer. Da gefällt es mir in Deutschland besser.

Sprechen 2 A/B

Teilnehmer*in A

Teil A

Auf dem Bild sehe ich 4 junge Menschen, die gemeinsam in einem Restaurant essen. Am Tisch sitzen zwei Frauen und zwei Männer. Alle lachen, während sie essen. Ich glaube, sie sind gut befreundet. Am Nebentisch sitzt auch eine Gruppe mit jungen Leuten.

Die blonde Frau trägt ein graues Langarmshirt, der blonde Mann ein rot und blau kariertes Hemd. Der dunkelhaarige Mann trägt ein blaues T-Shirt, die dunkelhaarige Frau ein beiges Poloshirt.

Teil B

Auch in meinem Land gehen wir viel essen, vor allem am Wochenende. In meinem Ort gibt es nicht so viele Restaurants. Deshalb fahren wir immer alle zusammen mit einem Auto in die Nachbarstadt.

Teilnehmer*in B

Teil A

Auf dem Bild sehe ich einen jungen Mann, der in einer großen Küche kocht. Er schneidet gerade Gemüse. Er ist blond und hat auch einen blonden Bart. Er trägt ein weißes T-Shirt und ein blaues Jeanshemd darüber.

Er sieht sehr gesund und fit aus. Das passt zu dem vielen Gemüse, das er schneidet. Die Küche ist groß und hell und sehr aufgeräumt.

Teil B

Ich selbst koche nicht so gerne, mein Mann kann das viel besser – er arbeitet als Koch. Aber wenn er kocht, ist es nie so aufgeräumt. Nach dem Kochen mache ich jedes Mal mindestens 30 Minuten unsere kleine Küche sauber.

Sprechen 3

TN A: Hallo, wollen wir Samira im Krankenhaus besuchen? Sie hat ja vorgestern ein Baby bekommen.

TN B: Super Idee! Wie wäre es gleich morgen? Da haben wir keinen Kurs. Und mit dem Bus sind es nur 15 Minuten bis zum Krankenhaus.

TN A: Morgen passt gut. Aber bitte erst um 14 Uhr; am Vormittag habe ich einen Zahnarzttermin. Und mit dem Bus geht es wirklich ganz schnell. Hast du eine Idee für ein Geschenk?

TN B: Ich glaube, wir schenken ihr am besten einen Gutschein für ein Kindergeschäft – dann kann sie sich selbst etwas aussuchen. Und vielleicht ein paar Blumen. Wollen wir die anderen im Kurs fragen, ob jeder 5 Euro bezahlen will?

TN A: Gute Idee. Und ein paar Blumen kann ich auch aus meinem Garten holen – die sind dann ganz frisch und kostenlos.

TN B: Perfekt. Ich muss leider um 15.30 Uhr meine Kinder abholen; aber ich glaube es ist gut, wenn wir Samira nicht so lange besuchen – sie ist sicher sehr müde.

TN A: Da hast du recht. Also bis morgen um 14 Uhr vor der Sprachschule?

TN B: Ja! Super. Bis dann!

Prüfungsteil Hören

Hören 1

- 1c, Lea hat eine goldene Kette verloren
falsch: a (Die Familie bezahlt 10 Euro aus dem eigenen Geldbeutel, aber es wird kein Geldbeutel gesucht.), b (Ein Mädchen hat ihre Kette verloren, aber es wird nicht gesucht.)
- 2b, mittwochs ist die Praxis bis 18 Uhr geöffnet
falsch: a und c (An diesen Tagen ist die Praxis nur bis 16 Uhr geöffnet.)
- 3c, Informationen zur Pünktlichkeit der Züge gibt es mit der Taste 5
falsch: a (Die Taste 1 ist für Tickets in Deutschland.), b (Unter der 3 kann man Informationen zum Fahrplan bekommen, es ist aber nicht von Verspätungen die Rede.)
- 4a, Elham soll Miri abholen, alles andere ist schon organisiert.
falsch: b (Mittagessen gibt es im Kindergarten.), c (Seine Tochter denkt selbstständig an ihre Sportkleidung.)

Hören 2

- 5c, auf der Autobahn sind Pferde
falsch: a (Die Landstraße ist gesperrt, nicht die Autobahn.), b (Es ist von normalem Berufsverkehr die Rede, aber nicht von Staus, obwohl Berufsverkehr natürlich oft Stau bedeutet. Aber das wird nicht gesagt.)
- 6c, die Teilnahme ist kostenfrei, da die Stadt alles bezahlt
falsch: a (Der Ferienbus kostet einen Euro.), b (25 Euro kostet es nur außerhalb der Ferien.)
- 7c, es kommt weiß vom Himmel, wird also schneien
falsch: a (Die Temperaturen sind schon seit mehreren Tagen und Nächten unter Null), b (Regnen wird es erst am folgenden Tag, aber nicht in der Nacht.)
- 8b, für das ausverkaufte Konzert am Freitag
falsch: a (Heute kann man Karten gewinnen, aber das Konzert ist am Freitag), c (Am 21.3. gibt es noch ein Konzert.)

Prüfungsteil Lesen

Lesen 1

- 21a, ein Puppenbett gibt es in der Spielwarenabteilung in der 2. Etage
falsch: b und c (Weder in der ersten Etage noch in einer anderen Etage gibt es Spielwaren.)
- 22b, Karten für alle Anlässe gibt es im Untergeschoss
falsch: a und b (Weder im Erdgeschoss noch in einer anderen Etage gibt es „Karten“.)
- 23a, alles für die Küche gibt es in der 2. Etage
falsch: b und c (Weder im Untergeschoss noch in einer anderen Etage gibt es Haushaltwaren.)
- 24b, ein Lebensmittelgeschäft gibt es im Untergeschoss
falsch: a und c (Weder in der 3. Etage noch in einer anderen Etage gibt es Lebensmittel.)
- 25c, Herrenanzüge gibt es in der 2. Etage

9b, man kann am 21.05. einfach vorbeikommen
falsch: a und c (Man muss kein Onlineformular ausfüllen oder eine Bewerbung schicken, denn man kann am 21. Mai einfach in der Firma vorbeikommen.)

Hören 3

- 10 falsch, sie möchte ein Auto mieten
- 11b, die Firma bezahlt, wie immer, die Rechnung
falsch: a (Frau Hepp ist Mitarbeiterin der Autovermietung.), c (Frau Kronseder sagt, dass die Rechnung an die Firma geht.)
- 12 falsch, in der Arbeit ist es gerade ruhig
- 13c, die neue Wohnung muss renoviert werden
falsch: a (Sie müssen nicht viel packen, denn das macht eine Firma.), b (Sie müssen schon aus der alten Wohnung raus. Ob sie sie renovieren müssen, darüber wird nichts gesagt.)
- 14 richtig, die Firma hat nicht genügend Mitarbeiter
- 15b, die Frau der Reinigungsfirma bittet den „Hausmeisterservice Sauberei“
falsch: a (Er gibt das Geld an die andere Firma weiter.), c (Herr Börne soll selbst einen Termin mit der Firma „Sauberei“ machen.)
- 16 falsch, das ist nicht mehr möglich und sie reserviert sowieso nie
- 17a, sie muss in Paderborn umsteigen
falsch: b (Von einem Zugteil ist nicht die Rede.), c (Sie muss nicht, aber sie kann einen Mitarbeiter fragen.)

Hören 4

- 18e, die Person wünscht sich mehr Raum fürs Fahrradfahren
- 19c, die Person braucht ein Auto zum Transport aller Arbeitsmaterialien
- 20f, die Person findet Fahrgemeinschaften eine gute Lösung
falsch: a (Es wird zwar von autofreien Innenstädten gesprochen, aber nicht, dass das die Zukunft ist.), d (Über öffentliche Verkehrsmittel wird überhaupt nicht gesprochen.)

falsch: a und b (In der 3. Etage wird „Herren“ genannt, es geht aber um „Haarkult“, also Friseur. In der 1. Etage gibt es Herrenmode, aber nur für die Freizeit. Herrenanzüge bekommt man in der 2. Etage, also ist „andere Etage“ richtig.)

Lesen 2

- 26b, hier wird jemand für Samstag und Sonntag gesucht, d. h. am Wochenende
- 27h, das Mehrfamilienhaus sucht jemanden für Hausmeisterarbeiten
- 28e, für das Seniorenheim ist die Altenpflegerin sehr geeignet
- 29X, die Gärtnerei sucht leider aktuell keine Gärtnerinnen
- 30a, die KfZ-Werkstatt ist aktuell auf der Suche nach Mechatronikern

Auf den ersten Blick könnten auch richtig sein:
28c, aber es werden Kinderpfleger gesucht; 29f, aber die Gärtnerei sucht eine Reinigungskraft; 30g, aber das Autohaus sucht Verkaufspersonal und keine Mechaniker.

Lesen 3

31 falsch, das Gehirn kann nur eine bestimmte Zahl von Informationen verarbeiten

32a, 17 Sprachen wurden untersucht
falsch: b (Es handelt sich um 17 Sprachen.),
c (Sie haben 17 Sprachen untersucht.)

33 falsch, die Lehrkräfte der Klassen 4a und 4b begleiten die Kinder

34c, die Kinder machen ihre eigenen Zimmer sauber
falsch: a (Es wird nur gesagt, dass es Mittagessen gibt, aber nicht, wer das Essen macht.), b (Die Kinder können im Garten spielen.)

35 richtig, der Urlaub kann ohne Extrakosten storniert werden

36c, die Anreise ist bis 20 Uhr möglich
falsch: a (nicht bis 15 Uhr, sondern ab 15 Uhr),
b (Herr Frey hat um 19 Uhr gebucht.)

Lesen 4

37 falsch, der Vertrag kann monatlich enden

38 falsch, das Handy muss voll (ab)bezahlt werden

39 richtig, im Ausland fallen keine weiteren Kosten an

Lesen 5

40a, Akkusativ und es ist ein formeller Brief

41a, fester Ausdruck: antworten auf

42c, fester Ausdruck: von ... bis ...

43b, hier wird ein Wunsch ausgedrückt

44c, Passiv: werden ... gebracht

45c, fester Ausdruck: Mit freundlichen Grüßen

Prüfungsteil Schreiben

Schreiben

Aufgabe A

München, den 01.12.2023

Liebe Eltern der Klasse 3a,

im Namen des Elternbeirats möchte ich Sie und Ihre Kinder gerne zu einer kleinen Weihnachtsfeier der Eltern und Kinder der Klasse 3a einladen, um gemeinsam in die Weihnachtsferien zu starten.

Wann? 22.12.2023, 16 bis 19 Uhr

Wo? Klassenzimmer der Klasse 3a

Es wäre schön, wenn jeder eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen könnte, egal ob süß oder salzig. Ich werde mich um die Getränke für alle kümmern: Es wird Punsch mit und ohne Alkohol geben.

Wenn Sie gerne ein Lied oder ein Spiel mitbringen möchten, würde ich mich sehr freuen; geben Sie mir bitte rechtzeitig Bescheid.

Der Aufbau wird ca. 2 Stunden vor dem Fest stattfinden, der Abbau direkt nach der Feier. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn alle mithelfen könnten.

Der Elternbeirat freut sich schon auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Max Muster

Elternebeirat3a@schulmail.de

Aufgabe B

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26. Februar 2023. Leider kann ich übermorgen nicht in der Wohnung sein, wenn der Gaszähler abgelesen wird, da ich auf Geschäftsreise sein werde. Wäre es möglich, einen neuen Termin zu bekommen?

Im Notfall liegt ein Schlüssel für meine Wohnung bei meiner direkten Nachbarin, Frau Ahmadi. Diese kann Sie auch in die Wohnung lassen.

Ich bitte Sie zukünftig, früher Bescheid zu geben, um Termine besser planen zu können.

Gerne können Sie mich unter 0153 123 456 78 erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Mia Muster

Prüfungsteil Sprechen

Sprechen 1 A/B

Teil A

Prüferin: Würden Sie sich bitte vorstellen?
 Teilnehmerin: Hallo, mein Name ist Maria Fernandez und ich bin in Andalusien in Spanien geboren, wohne jetzt aber in Ingolstadt. Ich arbeite in einer Bank in der IT-Abteilung. Ich bin nicht verheiratet und lebe alleine in Deutschland. Ich spreche Spanisch, Englisch, Französisch und Deutsch.

Teil B

Prüferin: Vielen Dank. Erzählen Sie bitte etwas über sich. Welche Sprache sprechen Sie denn in der Arbeit?
 Teilnehmerin: Unsere Arbeitssprache ist Englisch, aber mit den Kollegen spreche ich in der Mittagspause Deutsch.
 Prüferin: Und wie ist das Wetter in Andalusien im Vergleich zu Deutschland?
 Teilnehmerin: Das Wetter in Andalusien ist viel heiser. Oft haben wir 40 oder sogar 45 Grad im Sommer. Da gefällt es mir in Deutschland besser.

Sprechen 2 A/B

Teilnehmer*in A

Teil A

Sechs Personen laufen durch den Wald. Sie sind zwischen 20 und 50 Jahren alt. Auf dem Bild sehe ich drei Frauen und drei Männer. Alle lachen und sehen sehr fit aus. Ich glaube, sie gehen regelmäßig gemeinsam joggen.

Alle sechs Personen tragen schwarze Leggings und bunte Sportjacken in den Farben Orange, Rot, Blau und Schwarz. Sie tragen außerdem bunte Turnschuhe.

Teil B

Ich selbst bin nicht fit genug zum Joggen, gehe aber gerne in der Natur spazieren. Neben meiner Wohnung gibt es einen kleinen Park. Dort verbringe ich vor allem im Sommer und am Wochenende viel Zeit.

Teilnehmer*in B

Teil A

Auf dem Bild sehe ich einen jungen Mann, der in einem Fitnessstudio trainiert. Er macht gerade Armmuskeltraining. Sein T-Shirt ist rot und er trägt einen Vollbart. Ich glaube, sein Aussehen ist ihm sehr wichtig. Er sieht so aus, als würde er öfter trainieren.

Obwohl das Fitnessstudio sehr groß aussieht, sieht man nicht besonders viele Leute. Er trainiert fast allein.

Teil B

Ich mag keine Fitnessstudios. Meinen Sport mache ich lieber zu Hause, z. B. vor dem Fernseher oder mit einer App. Das ist billiger und ich kann mich anziehen, wie ich möchte; im Fitnessstudio sind immer alle sehr schick und tragen teure Markenkleidung.

Sprechen 3

TN A: Hallo, ich finde es super, dass wir eine neue Kaffeeküche bekommen. Ich habe mir auch schon Gedanken gemacht: Was hältst du von roten Wänden?

TN B: Uff, rote Wände? Wie wäre es mit weißen Wänden, das ist ruhiger. Und wir suchen lieber ein paar bunte Möbel, zum Beispiel Stühle und Bilder.

TN A: Schade, das ist aber auch ok. Ich glaube, der Chef hat schon eine Küche bestellt – die ist grau. Was brauchen wir denn alles? Einen Tisch? Vier Stühle?

TN B: Vier Stühle sind zu wenig – wir sind ja zwanzig Personen. Wie wäre es mit zehn Stühlen? Und vielleicht einem Sofa oder einigen gemütlichen Sesseln?

TN A: Das ist gut. Wollen wir nächste Woche mal gemeinsam ins Möbelhaus fahren und eine genaue Liste machen? Auch mit den Preisen?

TN B: Ja, super. Die können wir dann auch dem Chef zeigen. Lass uns doch auf Herrn Rodder fragen – der hat immer einen sehr guten Geschmack.

TN A: Gute Idee, so machen wir das. Wegen eines genauen Termins reden wir dann einfach Ende der Woche nochmal, oder?

TN B: Ja! Super. Bis dann!

Modelltest 1

«) Track 1

Hören, Teil 1

Beispiel

Hallo Frau Reno, hier spricht Schröder. Wenn Sie später zu uns zum Putzen kommen, könnten Sie mir den Gefallen tun und noch ein paar Kleinigkeiten für uns zum Essen im Supermarkt besorgen? Wir kommen ja heute erst gegen Mitternacht heim. Das wäre ganz wunderbar von Ihnen. Das Geld bekommen Sie natürlich zurück. Den Hund haben wir übrigens im Urlaub dabei, also keine Sorge. Vielen Dank, Frau Reno.

Nummer 1

Hallo, Herr Ibrahim, hier spricht Angelika Müller von der VHS. Sie waren ja letzten Mittwoch zum Einstufungstest hier bei uns. Der ist jetzt korrigiert und Sie können sich anmelden. Vielen Dank fürs Warten. Am besten kommen Sie am Montag, da wir heute Nachmittag und auch morgen, am Freitag, wegen des Feiertags geschlossen haben. Vielen Dank. Auf Wiederhören.

Nummer 2

Guten Abend Frau Ludwig, hier spricht Zadar vom Kindergarten. Da es morgen recht kalt werden soll und wir doch einen Ausflug in den Wald machen werden, wäre es toll, wenn Sie Ihrer Tochter passende Sachen zum Anziehen mitgeben könnten, damit sie nicht friert. Warme Getränke haben wir dabei. Und die zwei Euro für den Bus haben Sie ja schon bezahlt. Vielen Dank und bis morgen!

Nummer 3

Sehr geehrte Fahrgäste, aufgrund einer vorhergegangenen Weichenstörung kommt der verspätete ICE aus Kassel heute auf Gleis 1 an. Der ICE aus Berlin Gesundbrunnen fährt planmäßig um 20:12 Uhr auf Gleis 24 ein. Fahrgäste nach Berlin über Nürnberg, Erfurt und Leipzig können nun auf Gleis 14 zusteigen. Ich wiederhole ...

Nummer 4

Wie Sie von hier am schnellsten zum Wettersteinplatz kommen? Lassen Sie mich mal überlegen ... Erst da vorne mit der U2 und dann zu Fuß ... Nein, warten Sie. Da laufen Sie zu lang. Am besten Sie nehmen den 109er Bus bis zum Hauptplatz und laufen dann die zwei Minuten noch. Sie könnten auch mit der Straßenbahn und dann mit der U-Bahn fahren, aber das dauert dann länger.

«) Track 2

Hören, Teil 2

Nummer 5

Und nun Martin Karls mit den Verkehrsnachrichten: Auf der A9 kommt Ihnen am Kreuz Neufahrn ein Geislerfahrer entgegen. Bitte fahren Sie vorsichtig und überholen Sie nicht. Wir informieren Sie, sobald die Gefahr vorüber ist. Auf der A92 befindet sich ein Hund auf der Fahrbahn. Bitte fahren Sie vorsichtig. Und

dann noch zur A8: Pünktlich zum Beginn der Sommerferien steht die gesamte A8. Wer kann, umfährt diese großzügig.

Nummer 6

Und nun zum Wetter: Pünktlich zum Herbst gibt es im Süden und Osten orkanartige Böen, starken Wind und Regen. Im Norden setzt sich nach morgendlichem Nebel die Sonne durch und bleibt bis zum Abend. Nachts dann Schauer und Gewitter.

Nummer 7

Und nun, liebe Hörerinnen und Hörer, unsere Tipps zum Wochenende in der Region: Wegen des starken Regens hat die Stadtverwaltung heute offiziell das Herbstfest abgesagt. Und auch der Marktsonntag wurde aufgrund des Wetters um eine Woche nach hinten verschoben. Aber wie wäre es mit einem Spaziergang in den Glashäusern des Botanischen Gartens? Hier sind fünf Wochen lang die Schmetterlinge zu Gast. Der Eintritt liegt bei 3, 50 Euro.

Nummer 8

Und wie jeden Tag um 14 Uhr dürfen Sie, liebe Hörerinnen und Hörer, sich wieder Ihre Lieblingshits wünschen – egal ob daheim, im Büro oder im Auto. Leider gibt es aktuell Probleme mit unseren Telefonleitungen. Schreiben Sie uns also einfach eine Mail mit Ihrem Lieblingshit und woran er Sie erinnert. Ach ja: Es gibt immer noch Tickets fürs ausverkaufte Eishockeyspiel zu gewinnen. Sie wollen gewinnen? Schreiben Sie einfach eine SMS mit Ihrem erwarteten Endergebnis des Spiels an ...

Nummer 9

Und hier noch eine Meldung der örtlichen Feuerwehr: Aufgrund eines Feuerwehreinsatzes wird gebeten, die Häuser aktuell nicht zu verlassen. Die Feuerwehr hat den Brand der Mülldeponie jedoch unter Kontrolle und hofft, demnächst Entwarnung geben zu können. Bitte hören Sie weiterhin Radio für weitere Durchsagen.

«) Track 3

Hören, Teil 3

Beispiel

Sprecherin: Du, Daniel, du hattest doch vor ein paar Jahren auch mal Nervositätsprobleme, oder? Wie hast du die denn damals in den Griff bekommen? Seit ich im Büro so viel Stress habe, komme ich gar nicht mehr zur Ruhe.

Sprecher: Oh, das klingt nicht gut. Am wichtigsten ist: Lass die Finger von Medikamenten. Das sollte immer die letzte Lösung sein. Den Kaffee wegzulassen, bringt glaube ich nichts – du sagst ja, das liegt bei dir am Stress. Hast du denn schon mal mit Kräutern probiert? Einfach ab 18 oder 19 Uhr heißes Wasser auf beruhigende Pflanzen wie Kamille oder Lavendel gießen, ungesüßt trinken und dann vielleicht später nochmal. Du merkst vielleicht nicht gleich beim ersten Mal etwas, aber wenn du das regelmäßig machst, hilft es.

Sprecherin: Das ist eine gute Idee. Ich hoffe, das wirkt. Ach ja: Und grüß Maja ganz lieb von mir! Der

Abend bei euch neulich war wirklich schön! Das machen wir bald wieder!

Nummer 10 und 11

Sprecher: Hallo Silvia! Gut, dass wir uns sehen. Da wohnt man Tür an Tür und sieht sich dann doch wochenlang nicht.

Sprecherin: Hallo, ja. Wobei wir jetzt auch drei Wochen im Urlaub waren. Sind gestern erst zurückgekommen. Es war traumhaft.

Sprecher: Oh, schön. Du, da wollt ich dich eh fragen: Wir fahren Samstag für eine Woche weg. Mit den Blumen und der Katze ist das für so kurze Zeit ja kein Problem: Die Blumen werden vorher noch einmal kräftig gegossen und der Katze stell ich genug Trockenfutter bereit. Aber könntest du dich um die Post kümmern? Wir erwarten ein paar größere Briefe.

Sprecherin: Aber na klar. Wirf mir doch später einfach den Schlüssel ein. Ich muss nämlich gleich los und meine Tochter vom Sport abholen.

Sprecher: Danke!

Nummer 12 und 13

Sprecher: Firma Müller und Söhne, Becker, guten Tag.

Sprecherin: Guten Morgen, Richter hier. Leider ist unser Kühlschrank kaputtgegangen. Hätten Sie Zeit, vorbeizukommen oder meinen Sie, dass sich das gar nicht mehr lohnt? Sollten wir vielleicht gleich einen neuen kaufen?

Sprecher: Das kann ich leider nicht beurteilen – ich bin rein für die Terminvergabe verantwortlich. Aber wenn Sie möchten, versuchen wir Sie für morgen, Donnerstag, auf unserer Route noch einzuplanen und dann kommt einer unserer Elektriker bei Ihnen vorbei. Sind Sie die Frau Richter aus der Clemensstraße?

Sprecherin: Das klingt sehr gut. Vielen Dank. Donnerstag wäre super. Wir haben am Wochenende ein großes Fest mit circa 30 Gästen, da brauchen wir den Kühlschrank. Ich werde zu Hause sein. Und ja: Clemensstraße ist richtig. Den Kühlschrank hatte ich ja damals bei Ihnen gekauft.

Nummer 14 und 15

Sprecherin: Schulsekretariat Grundschule St. Martin, Ramme, guten Tag.

Sprecher: Morgen Frau Ramme, hier spricht Thiel, der Vater von Mia Thiel. Meine Tochter hat sich gestern am Fuß wehgetan und hat Probleme zu laufen.

Sprecherin: Ah, dann melde ich Ihre Tochter für heute krank, wenn Sie nicht kommen kann.

Sprecher: Oh nein, sie kann schon kommen, wir fahren sie mit dem Auto. Nur in der 3. und 4. Stunde soll sie heute bitte nicht beim Schwimmen teilnehmen. In den Pausen kann sie aber ganz normal raus.

Sprecherin: Ok, Herr Thiel. Ich habe alles notiert und gebe es an die Lehrkraft weiter. Wiederhören!

Nummer 16 und 17

Sprecherin: Guten Morgen, Herr Käfig.

Sprecher: Guten Morgen.

Sprecherin: Was kann ich heute für Sie tun?

Sprecher: Meine Tochter Celina hätte gern ein eigenes Konto, sie ist aber erst 13, kann also selbst noch kei-

nen Vertrag abschließen. Könnte ich ein Unterkonto von meinem Konto eröffnen? Sie soll aber auf keinen Fall eine Kreditkarte bekommen.

Sprecherin: Das mit dem Unterkonto geht leider nicht. Aber wie wäre es mit einem Taschengeldkonto? Da hat sie dann eine eigene EC-Karte, kann Geld einzahlen und abheben, kann aber nicht ins Minus rutschen und bekommt auch keine Kreditkarte.

Sprecher: Oh, das klingt gut. Dann machen wir das so mit diesem Taschengeldkonto.

Track 4

Hören, Teil 4

Viele Menschen in Deutschland sitzen täglich bis zu 4 Stunden in Autos, Zügen, Bussen und so weiter, um zur Arbeit zu kommen. Das sind bis zu vier Stunden, die sie nicht für Freizeit, Familie oder sich haben. Warum tun Menschen das? Und hat es auch Vorteile?

Beispiel

Für mich ist das Pendeln, also die langen Fahrten zur Arbeit und zurück, purer Stress. Man kommt abends nach Hause, ist bereits so müde vom Tag, dass man am liebsten gleich schlafen gehen möchte und braucht immer das ganze Wochenende, um sich wieder zu erholen. Und wer leidet? Man selbst. Aber bei uns in der Gegend gibt es einfach keine Arbeit für eine Architektin wie mich.

Nummer 18

Am Anfang habe ich mich auch immer beschwert. Aber dann habe ich angefangen zu überlegen: Was kann ich denn in den drei Stunden tun? – Und da hats klick gemacht. Jetzt organisiere ich meinen Alltag von der Bahn aus, mache Arzttermine, mache im Supermarkt online meinen Einkauf, telefoniere mit Freunden. Und wenn ich dann zu Hause bin, bin ich richtig daheim und habe keine Liste mehr mit Dingen, die ich noch erledigen muss.

Nummer 19

Also ich kann diese Diskussion, um ehrlich zu sein, nicht mehr hören. Natürlich gehen mir zwei Stunden täglich verloren, wenn ich im Auto sitze. Wenn es Stau gibt, sogar noch mehr. Aber wäre mein Leben besser, wenn ich täglich 9 Stunden in einem Job verbringe, den ich nicht mag, um dann 2 Stunden mehr Freizeit zu haben? Ich liebe meine Arbeit und finde, sie sollte im Leben denselben Platz wie Hobbies und andere Aktivitäten haben.

Nummer 20

Wenn ich morgens oder abends im Zug sitze, sehe ich oft dieselben müden Gesichter. Die Leute schlafen, schauen auf ihre Handys und warten nur darauf anzukommen. Weil ich nicht für meinen neuen Job umziehen wollte, habe ich mit meinem Chef vereinbart, dass ich auch unterwegs arbeiten kann und das zu meinen täglichen 8 Stunden im Büro dazugezählt wird. So nutze ich die Zeit sinnvoll und habe genug Überstunden, mal an einem Freitag daheim zu bleiben.

Modelltest 2

Track 5

Hören, Teil 1

Sie hören vier Ansagen. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1 bis 4 auf dem Antwortbogen.

Beispiel

Hallo Frau Reno, hier spricht Schröder. Wenn Sie später zu uns zum Putzen kommen, könnten Sie mir den Gefallen tun und noch ein paar Kleinigkeiten für uns zum Essen im Supermarkt besorgen? Wir kommen heute erst gegen Mitternacht nach Hause. Das wäre ganz wunderbar von Ihnen. Das Geld bekommen Sie natürlich zurück. Den Hund haben wir übrigens im Urlaub dabei, also keine Sorge. Vielen Dank, Frau Reno.

Nummer 1

Achtung, eine Durchsage, liebe Schwimmbadgäste. Die kleine Lea feiert heute hier ihren Geburtstag und hat ihre goldene Kette verloren. Sollten Sie sie finden, bringen Sie sie bitte zur Information. Die Familie bezahlt 10 Euro Finderlohn aus dem eigenen Geldbeutel.

Nummer 2

Lieber Anrufer, gerade sind alle Leitungen belegt oder Sie rufen außerhalb unserer Öffnungszeiten an. Diese sind: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr. Mittwochs bis 18 Uhr. Freitags sind wir von 10 bis 14 Uhr für Sie da. Auf Wiederhören.

Nummer 3

Hallo und herzlich willkommen bei der Servicehotline Ihrer Zug GmbH. Wenn Sie Tickets für eine Fahrt innerhalb Deutschlands buchen wollen, drücken Sie bitte die 1. Die 2 für Tickets in Europa. Drücken Sie bitte die 3 für Fahrplanabfragen und die 4, falls Sie Assistenz während Ihrer Reise benötigen. Sollten Sie Informationen zur aktuellen Pünktlichkeit unserer Züge brauchen, drücken Sie bitte die 5. Für sonstige Fragen, bleiben Sie bitte in der Leitung.

Nummer 4

Hallo Elham, ich bins, Carsten. Danke nochmal, dass du dich nächste Woche um Miri kümmerst, während ich auf Geschäftsreise bin. Zu Mittag isst sie ja noch im Kindergarten und an ihren Sportbeutel für Montag und Donnerstag denkt sie auch schon ganz alleine. Aber es wäre super, wenn du sie nachmittags dort abholen könntest. Das haben wir ja schon besprochen. Also dann, bis Samstag!

Hören, Teil 2

Sie hören fünf Ansagen aus dem Radio. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 5 bis 9 auf dem Antwortbogen.

Nummer 5

Und hier die Verkehrsnachrichten: Auf der Landstraße von Marienberg nach Michelsburg ist wegen Baumfällarbeiten die rechte Fahrbahn gesperrt. Bitte umfahren Sie das Gebiet weiträumig. Auf der Autobahn in Richtung Bremen sind nach einem Unfall Pferde unterwegs. Die Polizei versucht aktuell, diese wieder einzufangen. Bitte fahren Sie langsam und überholen Sie nicht. Und, wie stets um diese Uhrzeit: Der normale Berufsverkehr auf allen Straßen im Innenstadtdistrikt.

Nummer 6

Für alle Familien gibt es in den Sommerferien auch dieses Jahr wieder unser Sommerferienprogramm: Von Reiten bis zum Fußballturnier, von einer Fahrradtour bis hin zum Zeltlager ist wieder alles geboten – und das Ganze wird von der Stadt finanziert; da ist für die gesamten Ferien alles inklusive, egal wie oft Sie teilnehmen. Zusätzlich gibt es wieder das Ferienbus-ticket für einen Euro pro Fahrt. Alle Angebote gibt es selbstverständlich auch außerhalb der Ferien. Pro Kurs oder Ausflug bezahlen Sie dann 25 Euro für Ihre gesamte Familie. Das ist mehr als fair, oder?

Nummer 7

Und nun zum Wetter: Nach einigen frostigen Nächten und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wird es heute Nacht wohl zum ersten Mal weiß vom Himmel kommen. Und wenn wir ein bisschen Glück haben, sehen wir auch morgen noch etwas davon. Ab morgen Mittag soll es dann bei Temperaturen um die fünf Grad erneut einige Milliliter regnen. Und jetzt zurück zu dir, Mike.

Nummer 8

Und nun noch eine Nachricht für alle Spontanen: Nur hier und heute Abend könnt ihr noch zwei Tickets für das ausverkaufte Konzert von Sabrina Trummer am Freitag gewinnen. Schickt uns einfach eine Nachricht an unsere Studiohotline 059 38 38 40. Wenn wir euch anrufen, meldet euch mit „Ich will die Tickets“. Solltet ihr heute Abend nicht unter den glücklichen Gewinnern sein: Am Montag, den 21.03. gibts ein Zusatzkonzert.

Nummer 9

Und hier noch eine Information für alle Hörerinnen und Hörer, die aktuell auf Ausbildungssuche sind und keine Lust auf nervige Onlineformulare und stundenlanges Schreiben von Bewerbungen haben: Für eine Ausbildung bei der Meyes-Hotelgruppe könnt ihr ganz einfach am 21. Mai vorbeikommen und euch persönlich bewerben und gleichzeitig in die vielen Hotelberufe hineinschnuppern. Also: Worauf wartet ihr noch?

Hören, Teil 3

Sie hören vier Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie bei jedem Gespräch, ob die Aussage dazu richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 10 bis 17 auf dem Antwortbogen.

Beispiel

Sprecherin: Du, Daniel, du hattest doch vor ein paar Jahren auch mal so Nervositätsprobleme, oder? Wie hast du die denn damals in den Griff bekommen? Seit ich in der Arbeit so viel Stress habe, komme ich gar nicht zur Ruhe.

Sprecher: Oh, das klingt nicht gut. Am wichtigsten ist: Lass die Finger von Medikamenten. Das sollte immer die letzte Lösung sein. Und auch den Kaffee oder Zucker wegzulassen, glaub ich, bringt nichts – du sagst ja, dass das bei dir am Stress liegt. Hast du denn schon mal mit Kräutern probiert? Einfach ab 18 oder 19 Uhr heißes Wasser auf beruhigende Pflanzen wie Kamille oder Lavendel gießen, trinken und dann vielleicht später nochmal. Das hilft nicht gleich beim ersten Mal, aber wenn du das regelmäßig machst, hilft es.

Sprecherin: Das ist eine gute Idee. Ich hoffe, das wirkt. Ach ja: Und grüß mir Maja ganz lieb! Der Abend bei euch neulich war wirklich schön! Das machen wir bald wieder!

Nummer 10 und 11

Sprecherin 1: Autovermietung Müller, Hepp, guten Tag.

Sprecherin 2: Hallo, Kronseder hier. Leider funktioniert mein Internet gerade nicht. Deshalb die Frage: Ich fliege am Montag nach Hamburg und bräuchte dann ein Auto für drei Tage. Haben Sie noch einen Mittelklassewagen zur Verfügung? Sie haben mich bereits in Ihrer Kartei.

Sprecherin 1: Sehr gerne. Montag sagten Sie, Frau Kronseder? Gerne stellen wir Ihnen einen M4 zur Verfügung. Um welche Zeit kommen Sie denn an?

Sprecherin 2: Um 10. Die Rechnung ginge dann, wie immer, an meine Firma. Die Daten haben Sie ja alle.

Sprecherin 1: Gerne, Frau Kronseder. Den Wagen können Sie dann entweder zurück zum Flughafen bringen oder wir holen ihn für Sie in der Stadt ab.

Nummer 12 und 13

Sprecher: Hallo Conni, wie geht's dir? Du siehst gestresst aus. Viel los in der Arbeit?

Sprecherin: Nein, da geht's gerade. Aber wir ziehen doch nächste Woche um und grade sehe ich nicht, wie das gehen soll.

Sprecher: Oh, das viele Packen ist immer schwierig, ich weiß.

Sprecherin: Ach, das macht eine Firma für uns – zum Glück. Das Problem ist nur, dass an der neuen Wohnung noch so viel zu reparieren und tun ist und dass dort alles noch nicht richtig fertig ist. Wir müssen schon aus der alten Wohnung raus.

Sprecher: Oh Mist. Gib Bescheid, wenn ich Euch was helfen kann.

Sprecherin: Danke, Michael. Das ist nett.

Nummer 14 und 15

Sprecher: Börne, hallo.

Sprecherin: Hallo Herr Börne, hier spricht Müller von „Müller Sauberglas“. Leider muss ich den Fensterreinigungstermin für morgen absagen: Wir haben im Moment einfach nicht genügend Mitarbeiter und schaffen nicht alle Termine.

Sprecher: Das ist schade. Und was machen wir jetzt?

Sprecherin: Ich kann meinen Kollegen vom „Hausmeisterservice Sauberei“ bitten, das bei Ihnen zu machen. Die 100 Euro Anzahlung gebe ich dann direkt an ihn weiter. Sie müssen nur noch nachfragen, ob die auch zum gleichen Termin Zeit haben.

Sprecher: Ok. Könnten Sie mir dann bitte Namen und Telefonnummer dieses Hausmeisterservices geben? ...

Nummer 16 und 17

Sprecherin: Hallo, ich hätte gern ein Ticket für den ICE nach Kassel in 20 Minuten.

Sprecher: Gerne. Erste oder zweite Klasse?

Sprecherin: Zweite.

Sprecher: Gut. Für die Sitzplatzreservierung ist es leider zu spät – die müsstest mindestens 30 Minuten vor Abfahrt gemacht werden.

Sprecherin: Kein Problem. Ich reserviere sowieso nie.

Sprecher: Nur zur Info: Es wird einen außerplanmäßigen Halt in Paderborn geben, wo Sie in einen anderen Zug umsteigen müssen. Das verlängert die Fahrzeit um insgesamt 10 Minuten.

Sprecherin: Ok. Notfalls kann ich ja einen Mitarbeiter fragen, wohin ich muss.

Sprecher: Ja, es wird genug Zugpersonal vor Ort sein. Wollen Sie bar oder mit Karte zahlen?

Hören, Teil 4

Sie hören Aussagen zu einem Thema. Welcher der Sätze a bis f passt zu den Aussagen 18 bis 20? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 18 bis 20 auf dem Antwortbogen. Lesen Sie jetzt die Sätze a bis f. Dazu haben Sie eine Minute Zeit. Danach hören Sie die Aussagen.

Aktuell wird wieder viel über Umweltschutz und autofreie Innenstädte diskutiert. Aber ist das Verbot von Autos wirklich die Lösung? Was unsere Hörer zu diesem Thema denken.

Beispiel

Ich verstehe die Diskussionen nicht, die wir seit vielen Jahren führen: Auto ja oder nein. Fahrrad ja oder nein. Wir kommen hier nicht weiter. Viel wichtiger ist es, uns anzusehen, was es Neues gibt. Eben nicht Auto, Zug oder Fahrrad, sondern etwas ganz anderes, das die besten Punkte dieser drei nimmt und sie kombiniert.

Nummer 18

Das Autofahren teurer zu machen oder Autos teilweise zu verbieten, ist eine Sache. Aber die Leute müssen ja trotzdem von A nach B kommen. Und selbst wenn sie dann das Fahrrad nehmen, gibt es gar nicht genügend Straßen für alle. Die Fahrradwege sind ja schon jetzt total überfüllt, sodass man an jeder Ampel im Stau steht. Was es auch hier braucht ist mehr Raum. Dann wird vielleicht auch das Fahrradfahren attraktiver.

Nummer 19

Ich weiß wirklich nicht, wie autofreie Innenstädte funktionieren sollen. Ich bin Architektin und fahre den ganzen Tag mit dem Dienstwagen von Baustelle zu Baustelle, habe im Kofferraum auch Pläne und andere Dinge, die viel Platz brauchen. Wie soll das denn mit dem Fahrrad oder öffentlich gehen? Noch dazu im Herbst, wenn es viel regnet, oder im Winter, wenn es kalt ist und Schnee liegt?

Nummer 20

Wenn man morgens alleine im Auto sitzt und in das Auto nebenan schaut, dann sitzt da auch jemand, der genauso müde und genervt ist, wie man selbst. Ich finde, es sollte viel größere Vorteile für Menschen geben, die Autos oder Fahrräder gemeinsam nutzen. So wie in den USA: Da gibt es bestimmte Spuren für Autos, in denen mindestens zwei Personen sitzen. Das wäre dann doch schon mal ein Anfang.

SCHNELL ZUM ERFOLG!

PRÜFUNG EXPRESS

DEUTSCH-TEST

FÜR ZUWANDERER A2–B1

NEUAUSGABE

Für den Kurs oder das Lernen zu Hause:

Prüfung Express bereitet **effizient** und **unkompliziert** auf die Prüfung vor.
Jeder Band enthält zwei Modelltests mit allen Prüfungsaufgaben.

Modelltest 1 zum Kennenlernen mit vielen Informationen, Tipps und Tricks, wie man alle Prüfungsteile (Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen) löst und besteht.

Modelltest 2 zum Üben und Simulieren der echten Prüfung.

Dazu gibt es:

- Audio-Dateien per App oder online
- Sammlung der wichtigsten Ausdrücke für die Prüfungsteile *Schreiben* und *Sprechen*
- Kommentierte Lösungen und Transkriptionen der Hörtexte

Der **Deutschtest für Zuwanderer** ist die verbindliche Abschlussprüfung für Integrationskurse in Deutschland. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen (Hören, Lesen und Schreiben) und einem mündlichen Teil (Sprechen). Das Zertifikat weist bei Bestehen der Prüfung Sprachkenntnisse auf Niveau A2 oder B1 nach. Die Prüfung wird deutschlandweit nach einheitlichen Standards bei akkreditierten Integrationskursträgern durchgeführt.

www.hueber.de/pruefung-express



Art. 530_29975_001_01